

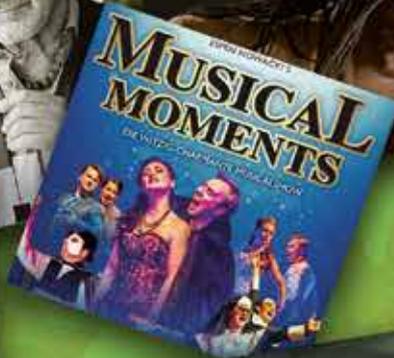
GERETSRIEDerLEBEN

Das einfach andere Stadtblatt

Ausgabe 15/September 2018

Titel-Foto:
Helmut Reichelt

**Kulturherbst
04.-14.10.2018**



	Bürgerbeteiligung	S. 4 - 5
	Stadtentwicklung	S. 6 - 9
	Kultur	S. 10 - 17
	Verwaltung	S. 17 - 21
	Veranstaltungen	S. 21 - 25
	Familie	S. 26 - 29
	Umwelt	S. 30 - 31
	Energie	S. 7, 32 - 33
	Wirtschaft	S. 34
	Sport	S. 35



Erster Bürgermeister
Michael Müller

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Sommer neigt sich gen Ende. Ich hoffe, Sie alle haben die wärmsten Monate des Jahres genossen, Sonne getankt und etwas Erholung gefunden. Auch wenn es bei manchen von uns in den vergangenen Wochen aufgrund der Ferienzeit zumindest etwas ruhiger zugegangen ist, standen die vielen Projekte, die unsere Stadt derzeit bewegen und verändern, nicht still.

Eine fertig aufgestockte Karl-Lederer-Grundschule, die ersten sichtbaren Schritte unseres neuen interkommunalen Hallenbades, Fahrbahnsanierungen & -herstellungen und nicht zuletzt die tiefgreifenden Veränderungen im Stadtzentrum hin zu unserer Neuen Mitte – sie alle zeugen von der Tatkraft und Einsatzbereitschaft der Menschen in Geretsried in den vergangenen Monaten.

Mit Freude darf ich Ihnen heute die neue Ausgabe unseres GERETSRIEDerLEBENS präsentieren. Ob zu den genannten baulichen Maßnahmen, Veranstaltungen wie dem Kulturherbst, unserem Partnerschaftsjubiläum mit Chamalières oder unserem frisch gewählten Jugendrat – Sie erfahren darin allerlei zu den vielen Themen, die unsere Stadt und unser Leben in ihr bewegen.

Mein Tipp: nehmen Sie die neue Ausgabe unseres Stadtblattes in die Hand und schmökern Sie in aller Ruhe das GERETSRIEDerLEBEN – es lohnt sich!

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderbaren Sommerausklang!

Herzlichst,
Ihr

Erster Bürgermeister

Inhalt

Ideen- und Planungswerkstatt	4-5	Partnerschaftsverein Geretsried-Chamalières e.V.	16-17	TVJA	26-27
Die Neue Mitte	6-7	Bürgerserviceportal	17	Wenn Integration gelingt!	28
Trafohäuschen	7	Neuzugang im Feuerwehr-Fuhrpark	18	Geltinger Tierheim	28
Baustellenatlas	8	Rechnungsprüferin, Datenschutzbeauftragte Gabriele Klier	19	Jugendrat nimmt Arbeit auf	29
Sanierung Richard-Wagner-Str.	9	Was macht der RPA?	19	STADTRADELN	30-31
Sanierung Laufbahn Isaraustadion	9	And the winner is ...!	20	Insektenfreundliche Wiesen	30-31
Ausstellung „Dünnhäutig“	10	Mayors for peace	21	Ultrafiltrationsanlage	32
Ausstellung „Who is who“	11	1. Künstlermarkt Rückblick	21	Biomasse-Heizwerk	32
Stadtbücherei	12	Kulturherbst	22	E-Lade-Stationen	33
Musikschule Geretsried	13	Waldsommer	23	17er setzt auf Strom aus der Region	33
Volkshochschule Geretsried	14	Veranstaltungskalender	24-25	Ausbildungstag Berufswelt hautnah	34
Ferienspass mit Ferienpass	15			TuS Geretsried e.V.	35
Informationsabend über Nigeria	15				

s 'Internet – a Segn!

Ham Sie eigentlich alle Internet...noch ned? Dann wird's aber Zeit!

Rund umma dum hört ma nur noch „des muaßt übers Internet macha“.

Eigentlich koa schlechte Sach', ma kann sich Information hoin, de ma braucht und sonst vielleicht nirgands find, wie zum Beispiel Störungen auf S- oder U-Bahnstreckn, Öffnungszeiten, Urlaubsziele von dahoam aus, brandaktuelle Nachrichten, Veranstaltungen oder Tipps und Ratschläg z.B. auch für d' Schui – kurz g'sagt: nationales und internationales Informationsangebot über ois.

Das Internet is ja ned nur für junge und mittlere Altersgrupp'n sinnvoi und attraktiv, auch de ältere Generation soi vom technischen Fortschritt profitiern und Zugang zur digitalen Welt kriagn. Bei abnehmender Mobilität konns Internet schließlich helfen, a eigenständigs Lebn z'führn. Zum Beispiel beim Online-Banking oder beim Strom- und Gasablesn wird immer häufiger de persönliche Dienstleistung durch an Online-Dienst ersetzt.

S' Internet kann helfen, zeitliche und räumliche Distanz zu überwindn und auf de Weise d' Alltagsorganisation älterer Bürger deutlich erleichtern. Auch die profitieren dann z.B. von Preisvergleichn oder der Reiseplanung übers Internet.

Bei den Senioren, die s' Internet no ned nutz'n, liegt's meistens vor allem an einem Mangel an Wissen, aber auch an der Überwindung einer gewissn Technik-Scheu.

Also liebe Mitbürger und sogenannte „Silver-Surfer“, af geht's zum nächsten VHS-Kurs für Internet-Anwendung, zu de Computersenoren oder frag't doch einfach amoi eure Enkel, die san fit in sowos.

Grad in Geretsried geht in Sachen „Internet“ ja sowieso die Post ab. Breitband-Ausbau nennt ma des. Mit dem neia Netz konns't dann Telefonieren, im Internet surfn und Fernsehschauen. I woas zwar ned wia ma des ois auf oamoi macha kann, aber es dat zumindest technisch geh'.

Nur eine Stadt mit guter Infrastruktur ist g'rüst für d' Zukunft...und mia san's fast scho überall – zumindest boid. Und wenn des „Internet“ no ned oder trotzdem moi ned so schnell geht...

...immer sche g'schmeidig blei'm.
Eure Josefine!



Ideenwerkstatt

Die Ideen- und Planungswerkstatt ist zentraler Bestandteil der aktiven Bürgerbeteiligung, die die Stadt Geretsried zur Gestaltung der Neuen Mitte betreibt.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Ideensammlung in Bregenz: vor allem der Bodenbelag aus Bitumen wusste zu gefallen

Ideen- und Planungswerkstatt für die Neue Mitte

Interessierte Bürgerinnen und Bürger bringen Ideen zur Gestaltung des öffentlichen Raumes im neuen Stadtzentrum mit ein

Der richtige Bodenbelag, Wasserläufe & Brunnen, Bäume & Pflanzen oder auch Sitzmöbel & Spielgeräte – nur einige wenige Beispiele, die einen öffentlichen Raum spannend und attraktiv machen können, auch in der Neuen Mitte Geretsried. „In unserer Neuen Mitte soll künftig gewohnt, gekauft, gearbeitet aber eben auch gelebt werden – mit allem, was dazu gehört“, so Geretsrieds Erster Bürgermeister Michael Müller, „neben Notwendigkeiten – etwa einer sicheren Verkehrsführung, öffentlichen Toiletten

oder auch barrierefreien Zugängen – bleibt hier jede Menge Raum für die Ideen, Anregungen und die Kreativität unserer Geretsrieder.“ Und genau um diesen Input ging es bei der gemeinsamen Ideen- und Planungswerkstatt am 29. / 30. Juni 2018. In der Aula der Karl-Lederer-Grundschule haben zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Interessensgruppen zusammen mit professionellen Städtebauern und Landschaftsarchitekten Umsetzungs-

schläge für den öffentlichen Raum rund um den Karl-Lederer-Platz erarbeitet und ihre Ideen und Anregungen eingebracht. Die Ergebnisse und entstandenen Konzepte wurden im Anschluss an den Geretsrieder Stadtrat übergeben. Noch im Herbst soll daraus von den Planern ein finaler Entwurf erarbeitet und dann verabschiedet werden, um die Maßnahme im Jahr 2019 beginnen zu können. Nach verschiedenen Informations- und Dialogveranstaltungen, etwa der Reihe „Dein Geretsried – Dialog direkt“, bei der

Bürgermeister und Stadträte alle Geretsrieder Stadtteile besucht haben, war eine Delegation aus Politik und Bürgerschaft Ende Juni zudem auf Erkundungsfahrt in Memmingen und Bregenz. Anhand von Umsetzungsbeispielen wurden dort erste Gestaltungsideen und -anregungen gesammelt.

Thomas Loibl



Ideenwerkstatt



Interessierte Bürger unterhalten sich am Johannisplatz mit den Bürgermeistern Müller und Hopfner



Ideenwerkstatt

Die Neue Mitte.

Neuer Aufenthaltsbereich am Karl-Lederer-Platz bietet Projektinformationen vor Ort

Erst Bauzaun-Banner, dann Homepage, Facebook & Faltblätter, jetzt eine Aufenthalts- und Informationsfläche direkt vor Ort. Die Neue Mitte wächst in Tiefe, Höhe und Breite – gleichzeitig beobachten Einheimische und Besucher die Baustelle vom Bauzaun aus. Um auch dort Informationen zum großen Stadtentwick-

lungsprojekt Neue Mitte anbieten zu können, hat die Stadtverwaltung einen Aufenthaltsbereich auf der Nordseite des Karl-Lederer-Platzes eingerichtet. Der Gedanke dahinter: sitzen bleiben, zuschauen und sich informieren.

Thomas Loibl

Fotoquelle: Stadt Geretsried



Weiterführende, ausführliche und aktuellste Informationen – etwa zu Verkehrsführung und Baustellenabläufen – gibt es wie gewohnt unter www.neuemitte-geretsried.de.



Kanäle und Wasserleitungen für die Neue Mitte

Endgültige Fertigstellung der Spartenverlegung durch die Stadtwerke Geretsried im Herbst

Im Zuge der Umgestaltung des Geretsrieder Stadtzentrums haben die Stadtwerke im Auftrag der Stadt neben anderen Spartenträgern wie etwa Erdgas, Telekom oder Strom dort umfangreichere Spartenverlegungsmaßnahmen für Kanal- und Wasserleitungen vorgenommen. Hierzu wurden Kanäle im

Lenauweg, Martin-Luther-Weg und am Karl-Lederer-Platz umverlegt und/oder neu gebaut. Das gleiche gilt für Wasserleitungen in den genannten Bereichen. Die Maßnahmen wurden bereits im Sommer vorerst abgeschlossen; lediglich ab Ende September/Anfang Oktober sind noch Restarbeiten zur endgültigen

Fertigstellung erforderlich. Über damit nochmals einhergehende Behinderungen wird rechtzeitig vor Beginn der Maßnahmen über die Presse sowie die Homepages von Stadt, Stadtwerken und Neuer Mitte informiert.

Jan Dühning

Nächster Halt: Blumenstraße!

Trafohäuschen-Fassade zur S-Bahn umgestaltet

Auch wenn die echte S-Bahn noch auf sich warten lässt, gibt es in der Geretsrieder Blumenstraße seit April 2018 einen ersten Zug – oder zumindest dessen Optik – zu bestaunen. Fassadenkünstler Markus Ronge von der Firma Art-Fex hat das dortige Trafohäuschen im Auftrag der Bayernwerk Netz GmbH im Look der Münchner S-Bahn gestaltet. Entwürfe dieser Art finden sich unter dem Motto „Kunst am Trafo“ bereits in Bad Staffelstein, Pegnitz, Kolbermoor und nun eben Geretsried. Das passende Motiv wurde gemeinsam mit der Stadtverwaltung ausgewählt und ist ein echtes Unikat.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Mona Müller

Der Geretsrieder Baustellenatlas!

Aktuelle und bevorstehende größere Baumaßnahmen

Baustelle hier, Baustelle da – ob bei Straßenarbeiten, Schulsanierungen, dem Interkommunalen Hallenbad oder der Neuen Mitte, in Geretsried wird gebaut – oft im Kleinen, manchmal im Großen.

Unser Geretsrieder Baustellenatlas gibt einen Überblick über aktuelle und bevorstehende große Baumaßnahmen im Stadtgebiet.

Aktuelle und ausführliche Informationen zu diesen und weiteren Baumaßnahmen im Stadtgebiet finden Sie auch unter:

Christian Müller / Jan Klinger /
Thomas Loibl

www.geretsried.de
www.neuemitte-geretsried.de

Ein Überblick

Leitenstraße

Erstmalige Herstellung im Gewerbegebiet Gelting Ost: die 1,5 Mio. Euro teure Baumaßnahme verbindet ringförmig das alte und das neue Gewerbegebiet. Fertigstellung: Herbst 2018.

Schwaigwaller Bach

Die Bauarbeiten zur Abdichtung der Bachsohle des Schwaigwaller Baches zwischen Blumenstraße und Isar werden seit Juni durchgeführt. Voraussichtliche Fertigstellung: Herbst 2018

Eisstadion

Das Eisstadion wird eingehaust. Der Bauantrag wird derzeit vorbereitet. Nach Beauftragung der weiteren Planungsphasen kann ab 2019 gebaut werden. Fertigstellung 2020.

Neue Mitte (Karl-Lederer-Platz)

Die Zentralgarage wächst Richtung Egerlandstraße, das Rathaus wird barrierefrei angebunden. Aktuelle Informationen zur Baustelle und geplanten Aktionen unter www.neuemitte-geretsried.de.

Adalbert-Stifter Mittelschule

Erweiterung & Generalsanierung: nach Erarbeitung von Raumprogramm und Vorentwurfplanung, im Herbst 2018 Vorlage im Stadtrat. Geplanter Baubeginn: Mitte 2019, Fertigstellung Ende 2020.

Karl-Lederer Grundschule

Aufstockung des Erweiterungsbaus. Fertigstellung: Schuljahresbeginn 2018/19.

Interkommunales Hallenbad

Die Baustelle ist komplett eingerichtet, die Baugrube ausgehoben. Die Grundsteinlegung erfolgt Mitte September. Bauzeit: 16 – 20 Monate, Fertigstellung 2020.

Gelting

Gartenberg

Geretsried

Stein

Sanierung, die Erste ...!

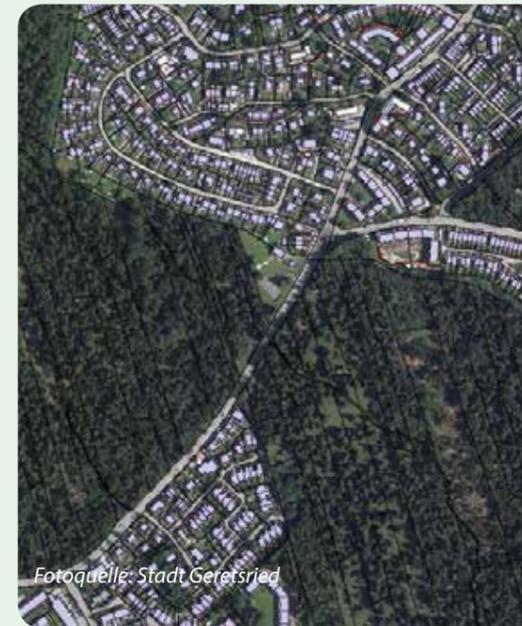
Die Fahrbahn der Richard-Wagner-Straße wird saniert

Die Zustandserfassung der Straßen mittels Befahrung mit einem Spezialfahrzeug im Jahr 2015 und der anschließenden Auswertung der Befahrung hat ergeben, dass einzelne Straßenabschnitte in Geretsried saniert werden müssen. Im Rahmen des Straßenunterhaltmanagements wurde 2016 die Fahrbahn der Adalbert-Stifter-Straße saniert, 2017 die Fahrbahn in der Johann-Sebastian-Bach-Straße. Das Ziel ist, den Sanierungsbedarf gemäß der Zustandserfassung nach und nach abuarbeiten.

Ein wichtiger Sanierungsabschnitt ist dabei auch die Fahrbahn in der Richard-Wagner-Straße zwischen Johann-Sebastian-Bach-Straße und B11 in Stein. Die Fahrbahn ist brüchig und teilweise sehr uneben. Im gesamten Bereich müssen zudem die Schachtdeckel gehoben werden.

Die Stadtverwaltung hat 250.000 Euro für die Sanierung der Fahrbahn im Haushalt 2018 eingeplant, umgesetzt wird sie im Sommer/Herbst 2018.

Jan Klinger



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Sanierung, die Zweite ...!

Die Laufbahn des Isaraustadions wurde saniert

Der Vorstand des TuS Geretsried hat bei der Stadtverwaltung einen Antrag eingereicht, die Laufbahn des Isaraustadions zu sanieren. Der Belag weißt viele Risse auf und ist allgemein bereits dunkel, es befinden sich Setzungen und Löcher im Laufbahnbereich. Der Belag wurde in den 70er Jahren eingebaut und seither immer wieder repariert. Anfang der 2000er Jahre wurde eine neue Spritzdecke aufgebracht.

Der Stadtrat hat beschlossen, die Laufbahn im Isaraustadion zu sanieren. Es soll ein neuer Laufbahnbelags aufgebracht werden. Planung, Ausschreibung und Bauleitung erfolgen durch das Bauamt der Stadtverwaltung Geretsried. Wie mit den Nutzern abgesprochen erfolgte die Ausführung während der Sommerferien 2018.

Die Leichtathletikanlage/Laufbahn wird nicht nur vom TuS Geretsried genutzt sondern vor allem auch vom Schulzentrum und viele Freizeitsportlern. Im Winter wird auf der Laufbahn Schnee geräumt und ist daher auch bei vielen Joggern sehr beliebt.

Jan Klinger



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Ausstellung „Dünnhäutig“

Aussegnungshalle gut geeignet für sensible Themen

Fotoquelle: Beate Schaaf



Die Stadt Geretsried lud alle interessierten Künstlerinnen und Künstler zu einer Ausstellung mit dem Titel „Dünnhäutig“ in die Aussegnungshalle am Friedhof ein. Das Thema gab Pfarrer Georg Bücheler vor, der in seiner Einführungsrede dafür

plädierte, sich kein, wie so oft beschworenes dickeres Fell zuzulegen. Denn wie er sagt, „Dünnhäutigkeit – die hat es schon immer gegeben in unterschiedlichen Variationen. Aber dennoch bleibt meine Frage: Warum sind Menschen nicht nur manchmal so dünnhäutig, so empfindlich? Dünnhäutigkeit hat immer etwas zu tun mit vermehrtem Stress, Überforderung und dem Gefühl, die eigene Sicherheit sei angenagt, so sagt man. Und die Antwort dazu im Alltag: Leg dir eine dickere Haut zu.“

Weiterhin beschreibt er, wie dies auf Dauer auch keine Lösung ist, sondern vielmehr die Fähigkeit erlernt werden muss, auf neue Situationen zu reagieren und bestehende Lebenskonzepte zu erweitern. Solche Situationen können beispielsweise Trennung, schwere Krankheit, Jobverlust, tiefe Enttäuschung oder gar Gewalt sein. Oft stellt sich hier der Betroffene die Frage nach dem „Warum“ – Warum gerade ich? Hier ist es gefragt, sich der Situation zu stellen und sie einzuschätzen, die Einstellung zum Geschehenen zu verändern und damit Widerstandskräfte zu bekommen. Im Grunde genommen geht es darum,

die Haut nicht dicker und verkrusteter zu machen, sondern einen widerstandsfähigen Spürsinn zu entwickeln. Dafür ist es gut, eine dünne, sensible Haut zu haben.

Die Ausstellung fand vom 18. Mai bis 30. August 2018 statt. Es waren Werke aus unterschiedlichen Stilrichtungen, wie z.B. Acrylmalerei, Collagen, Fotografien, Skulpturen und Gedichten, zu sehen.

Sie stammten von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region: Katharina Andree, Elisabeth Biron von Curland, Franz Blecha, Cristina Carlotta, Michael Eckle, Barbara Ehrenreich, Christian Fuchs, Christine Fuchs, Ernst Grünwald, Hans Kastler (+), Hans Neumann, Beate Schaaf, Claudia Schneider, Jörg Schwarzenbach, Bo Starker, Marianne Süßbauer, Otto Süßbauer, Wolfram Weiße und Jelena Zinnecker.

Anita Zwicknagl



Fotoquelle Dreiheit: Wolfram Weiße



„Who is who“

Ausstellung zu Deutschen aus dem Östlichen Europa

Im Museum der Stadt Geretsried war die erste Reihe der Serie „Who is who – Deutsche aus dem östlichen Europa“ zu sehen, die als Leihgabe des Hauses des Deutschen Ostens in München übernommen wurde.

Tag ein Tag aus begegnen wir Menschen aus Literatur, Wissenschaft, Showbusiness u.a., ohne zu wissen, welche Wurzeln diese Menschen haben. Die vom 14. März bis 30. Juni gezeigte Sonderausstellung vermittelte interessante Aspekte zu zahlreichen Personen, u.a. Immanuel Kant, Joseph von Eichendorff oder auch Heinz Erhardt.

Anita Zwicknagl

Fotoquelle: Stadt Geretsried




Immanuel Kant
geb. 22. April 1724 in Königsberg, Preußen, heute Kaliningrad, Russland
gest. 12. Februar 1804 ebenda

Philosoph der Aufklärung
Kant ist einer der bedeutendsten Vertreter der abendländischen Philosophie
sein wichtigstes Werk *Die Kritik der reinen Vernunft* stellt einen Wendepunkt in der Philosophiegeschichte und den Beginn der modernen Philosophie dar
die weltweit umfangreichste Sammlung zu Kant übernimmt im Jahr 2016 das Ostpreussische Landesmuseum Lüneburg

„Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“
Von Immanuel Kant in seinem Aufsatz „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“ von 1784 als Wahlspruch der Aufklärung formuliert.



© Text Haus der Deutschen Ostens, München



Joseph von Eichendorff
geb. am 10. März 1788 auf Schloss Lubowitz bei Ratibor, Oberschlesien heute Racibórz, Polen
gest. am 26. November 1857 in Neisse, Oberschlesien heute Nysa, Polen

Lyriker und Schriftsteller der deutschen Romantik
Studium in Halle, Heidelberg und Wien
Arbeit im preußischen Staatsdienst in Breslau, Danzig und Königsberg
sein bekanntestes Werk ist die Novelle *Aus dem Leben eines Taugenichts*
viele seiner Gedichte wurden vertont, u.a. von Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy, Hugo Wolf und Richard Strauss

Der tolle Waldesmann
Wenn Gott will rechte Günst' erweisen,
Den schickt er in die weite Welt;
Dem will er seine Wunder weihen
In Berg und Wald und Strom und Feld.
Die Trüben, die zu Hause liegen,
Bräutlein nicht das Morgenrot,
Sie wissen nur von Kinderwiegen,
Von Sorgen, Last und Not um Brot.
Die Bächlein von den Bergen springen,
Die Leichen schweren hoch vor Lust,
Was soll ich nicht mit ihnen singen
Aus voller Kehle und fischer Brust?
Den lieben Gott lass ich nur wahren:
Der Bächlein, Leichen, Wald und Feld
Und Erd' und Himmel will erheben,
Nur auch mein Sach' auß' best bestellt!

© Text Haus der Deutschen Ostens, München



Heinz Erhardt
geb. 20. Februar 1909 in Riga/Riga, Lettland, gest. 5. Juni 1979 in Hamburg-Wellingsbüttel

Komiker, Musiker, Komponist, Unterhaltungskünstler, Kabarettist, Schauspieler und Dichter
Wortspiele, verdrehte Redewendungen und die einmalige Art des Vortrags zeichneten den Kabarettisten Heinz Erhardt aus, in zahlreichen Filmen und Fernsehproduktionen spielte er den liebenswerten, etwas verwirren und schüchternen Familienvater oder Onkel, der gerne Erzählung erzählt. Beispieltreffend dafür waren die „Willi Filme“
in seinen Rollen zeigte er aber auch den typischen Deutschen aus der Zeit des Wirtschaftswunders

Es soll manchen Dichter geben,
die was dichten, um zu leben,
ist das immer so? Mir dichten,
manche leben um zu dichten.

Wer sich selbst auf den Arm nimmt,
empfängt anderen die Arbeit.
Frauen sind die Juwelen der Schöpfung. Man muss sie mit Fassung tragen.
Es lohnt sich nicht, sich an einen Strohhalm zu klammern.
Ich habe die Muttersprache mit den Kindesbeinen eingeatmet.
Als ich geboren wurde, war ich noch sehr jung.
Noch 'n Gedicht ...

© Text Haus der Deutschen Ostens, München

Vorgestellt wurden Personen aus den Bereichen Musik, Literatur, Philosophie, Unterhaltung, Wissenschaft und des öffentlichen Lebens



Stadtbücherei – Neues im Programm

Interessant, digital, spielerisch, lustig, spannend oder magisch?

Wie hätten Sie 's gern?

Sie müssen nicht zu uns in die Bücherei. Sparen Sie sich den Weg. Mit einigen Dingen kommen wir digital zu Ihnen!

Onleihe (ca. 15.000 Medien)

Unter <http://www.biblioplus-digital.de/> finden Sie unsere Onleihe (ca. 15.000 Medien), über die Sie elektronische Zeitungen und Zeitschriften, Bücher und Hörbücher sowie englische eBooks entleihen können.

Endgeräte zum Ausleihen

Wir halten 10 e-book Reader Endgeräte zum Ausleihen für Sie bereit. Testen Sie die Onleihe und nehmen Sie ein Gerät mit nach Hause.

Brockhaus digital

Unter <https://geretsried.brockhaus.de/> finden Sie die digitale Ausgabe des Brockhaus. Diese lizenzierte Enzyklopädie steht für geprüftes, täglich aktualisiertes Wissen, wird redaktionell betreut und ist zu 100% zitierfähig – im Gegensatz zu frei verfügbaren Quellen im Internet. Dieses Merkmal ist besonders für Schüler und Studenten interessant, da hierdurch Referate, Präsentationen oder die wissenschaftliche Recherche unterstützt werden.

Das Angebot beinhaltet:

- Die komplette Brockhaus Enzyklopädie
- Brockhaus Kinderlexikon
- Brockhaus Jugendlexikon
- UNESCO Welterbe
- 100 Meisterwerke der Kunst
- Harenberg Kulturführer: Oper – Schauspiel – Roman
- Der Mensch in 3D

Lesen Sie lieber am PC, am Tablet oder gar an Ihrem Smartphone? Für alle Büchereibenutzer mit eigenem Büchereiausweis stehen diese Angebote zusätzlich kostenlos zur Verfügung.

Freies WLAN-Netz in der Stadtbücherei

Nutzen Sie das freie WLAN-Netz in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei. Dank einer Leihgabe des Vereins ASYL Plus, stehen uns 20 Chromebooks (Notebooks) zur Verfügung, die Sie ebenfalls kostenlos in der Bücherei nutzen können.

Wir führen nun auch XBOX Spiele zum Ausleihen.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Geretsrieder Kulturherbst

Diese Veranstaltungen finden im Rahmen des Kulturherbstes in der Stadtbücherei statt:

Donnerstag, 04.10.18, 18:00 Uhr: Eröffnung & Vernissage der Galerieausstellung in der „Villa Bunterkunst“

Freitag, 05.10.18, 19:00 Uhr: „Rollenspiele, Gesellschaftsspiele, Brettspiele“, Anfänger willkommen

Sonntag, 07.10.18, 16:00 Uhr: Künstlergespräch zur Galerieausstellung

Freitag, 12.10.18, 16:00 Uhr: Märchenlesung mit Gunda Gürtler

Samstag, 13.10.18, 16:00 Uhr: Lesung mit Volker Witte

Galerieausstellungen

Mitte Oktober - November 2018: Herr Dr. Eberhard Heller – „Faszination Wasser“

Dezember 2018 - Januar 2019: „Heimat im Schuhkarton“

Jeweils Zugang zu unseren Öffnungszeiten, kostenlos.

Lesungen und Veranstaltungen

Donnerstag, 15. 11.2018 um 20:00 Uhr Gemeinsame Veranstaltung mit der VHS Geretsried, Kursnummer B7003 - Lesung: „Grimmige Lust auf Märchen oder können Prinzen küssen?“ mit anschließender Diskussion - Hubert Reichmann, THEATER-COMPANY MÜNCHEN
Gebühr: kostenlos
Der Schauspieler Hubert Reichmann von der Theater-Company München

erzählt, spielt und entdeckt gemeinsam mit seinem Publikum die Märchen der Brüder Grimm. Dabei werden immer die Geschichten und ihre Erzähler beim Wort genommen, mit der Lust am Hinterfragen und Entdecken, dem eigenen Erleben und den Erfahrungen der Anderen. Und dies immer im Zusammenspiel-Dialog mit dem Publikum. Das Ziel der Brüder Grimm, mit ihren Märchenerzählungen Erwachsene zu unterhalten, zu amüsieren und zu gruseln, erreicht Hubert Reichmann mit seinem neuen Abend-Programm – auf dass alles zu einem „guten Ende“ führe...

Spielerabend, jeden ersten Freitag im Monat, Beginn ab 19:00 Uhr
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Idee: Kartenspiele, Brettspiele, Rollenspiele, Gebühr: kostenlos
Neulinge und unerfahrene Spieler sind willkommen. Irgendjemand ist immer der „Erklärbar“. Für kostenlose Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf Euch!

Björn Rodenwaldt

Sämtliche weiteren Details zu unseren Lesungen und Veranstaltungen finden Sie wie immer aktuell auf unserer Homepage www.geretsried.de/stadtbuecherei

Der Büchereiausweis ist für Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahren weiterhin kostenlos.

Kennen Sie schon unseren ganzjährigen Bücherflohmarkt im Untergeschoss? Sie vermissen ein bestimmtes aktuelles Medium? Sprechen Sie uns an, wir freuen uns über jeden Anschaffungsvorschlag unserer Leserschaft.

Musikschule Geretsried

40 Jahre Leidenschaft für Musik

Musik macht fröhlich - und klüger! Forscher haben das mehrfach bestätigt, denn Klänge, Melodien und Rhythmen berühren unser Innerstes. Und so freut sich die Musikschule Geretsried e.V., dass sie im kommenden Schuljahr seit 40 Jahren Schülerinnen und Schüler auf ihrem musikalischen Weg begleiten darf.

Im Jubiläumsjahr 2019 möchte sich die Musikschule selbstverständlich mit ihrer ganzen Vielfalt der Öffentlichkeit präsentieren. Und so gibt es schon jetzt einige feste Termine:

Zum Kulturherbst der Stadt Geretsried gibt es am Samstag, 13. Oktober 2018 ein großes Ensemblekonzert der Musikschule im Zirkuszelt am Eisstadion. Hier ist Platz für alle und deshalb sollen hier auch alle Ensembles mitmachen – von der Musikalischen Früherziehung bis zur Weltmusik. Los geht es um 10 Uhr, es wird ein unterhaltsames musikalisches Programm mit Geschichten und Wissenswertem aus der Musik rund um den Globus.

Hereinspaziert! Hereinspaziert! Heißt es dann im Frühsommer 2019. Zum Jubiläum möchte die Musikschule das Musical „Zirkus Furioso“ gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern auf die Bühne bringen. Wo immer Leo Pimpelmoser mit seinem weltberühmten Zirkus gastiert, wird das Publikum verzaubert – und lacht dabei Freudentränen. Denn hier geht so ziemlich alles schief, was nur schiefgehen kann: Der Bär verweigert seinen Auftritt, da ihn eine Maus gebis-

sen hat, Assistentin Bella Stella ist trotz aller Bemühungen nirgendwo aufzufinden und zu allem Übel ist auch noch der Tiger aus seinem Käfig ausgebrochen. Für das Musical werden übrigens noch kleine und große Sänger und Darsteller gesucht. Die Teilnahme am Musicalprojekt ist kostenlos!
Bitte melden unter 08171/ 909 615 oder info@musikschule-geretsried.de

Ein Höhepunkt wird sicherlich das Musik-Camp im Jugendschloss am Starnberger See. Heuer war die Musikschule mit 80 Kindern und Jugendlichen dort bestens untergebracht und erarbeitete in drei Tagen ein tolles Konzertprogramm. Die Musizierfreizeit 2019 findet im kommenden Schuljahr von 17. bis 19. Mai statt. Anmeldungen für die nächste Freizeit im kommenden Schuljahr können ab Oktober abgegeben werden. Nähere Informationen erhält man im Büro der Musikschule.

Das ist neu ab September 2018:

Die Musikschule kooperiert ab September mit allen Schulen in Geretsried. So gibt es heuer im zweiten Jahr die Chorklassen an den Grundschulen. Neu dazugekommen sind Blockflöten-AGs für die Kinder der 2. und 3. Klassen. Diese sind schon jetzt so gut gefüllt, dass weitere Flötenkinder ganz regulär nachmittags in die Musikschule kommen. Auch die Bläserklasse hat sich mittlerweile einen sehr guten Ruf erarbeitet und wird mit einem großen Orchester weitergeführt. Für die ehemaligen Bläserklassenkinder gibt es übrigens mittwochs und

donnerstags jeweils ein Ensemble in der Musikschule, zu dem noch Anmeldungen möglich sind. In der Realschule läuft die Gitarrenklasse sehr erfolgreich und an der Franz-Marc-Schule gibt es unser Angebot „Musik & Bewegung“. In den Startlöchern befindet sich die Streicherklasse an der Walddorfschule Isartal für die Kinder der 3. und 4. Klassen. Hier lernen die Kinder in einem Schuljahr die Grundlagen der Streichinstrumente nach der Rolland-Methode kennen.

Neue Lehrer im Schuljahr 2018/2019 – jetzt auch für Fagott und Horn

Zwei Lehrerinnen wurden im Juli in den Ruhestand verabschiedet, dafür rücken in diesem Jahr zwei Lehrerinnen nach. Für Hannelore Heidrich übernimmt ab September Sanne Vos den Blockflötenunterricht und zusätzlich auch Fagott an der Musikschule und Christa Vogel übergibt ihre Gruppen in der Musikalischen Früherziehung an Lusi Yang. Beide Lehrerinnen haben bereits viel Erfahrung und freuen sich auf die neuen Schülerinnen und Schüler. Für Saxophon gibt es mit Thomas Tomaschek einen sehr versierten neuen Lehrer, Barbara Kleinschmidt unterrichtet als neues Fach Horn und Anna-Theresa Buxbaum leitet das Vocalensemble Gaudeamus.

Sabrina Schwenger

Kontaktdaten:
Musikschule Geretsried e.V.
Adalbert-Stifter-Straße 18
82538 Geretsried
Tel. 08171 – 90 96 15
Mo - Fr 10 – 15 Uhr persönlich
Musikschule.geretsried@t-online.de

Fotoquelle: Musikschule Geretsried e.V.





Volkshochschule Geretsried – Lernen vor Ort

Abwechslungsreich, informativ und aktuell

Jetzt im September beginnt das Herbst-/ Wintersemester 2018. Im Internet auf www.vhs-geretsried.de und in unserem Programmheft finden Sie rund 220 Angebote an Kursen, Einzelveranstaltungen und Workshops. Und wieder warten einige spannende, neue Angebote auf Sie. Wie wäre es mit ...?

Veranstaltungsreihe „Sonntagsbrunch – Gesundheitsbrunch“: bei einem gemütlichen Brunch einem Vortrag lauschen, der sich mit Gesundheitsthemen befasst.

Veranstaltungsreihe „Gesundheitswochenende“: an einem Samstag oder Sonntag mal einen unserer vielen Sport- und Gesundheitskurse ausprobieren, z.B. Yoga, Tanzen, ein Work Out oder viele andere Möglichkeiten.

In unserem neuen Programm finden Sie noch viel mehr! Schauen Sie es sich mal an.

Noch eine dringende Bitte:
Für die Organisation und Durchführung brauchen wir Ihre vorherigen Anmeldungen - auch bei kostenlosen Veranstaltungen. Evtl. werden interessante Termine abgesagt, weil wir einfach nicht wussten, dass auch Sie kommen wollten.

Beate Ruda

Wir sind folgendermaßen erreichbar:
Gerne stehen wir Ihnen auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung. Kurzer Anruf oder E-Mail genügen und wir sind für Sie da!

Telefonisch oder E-Mail
Mo. - Fr. 09:00 - 17:00 Uhr

Persönlich
Di. 12:00 - 17:00 Uhr
Mi. 10:00 - 17:00 Uhr
Do. 12:00 - 17:00 Uhr

Kontaktdaten
VHS Geretsried, Adalbert-Stifer-Str. 13,
82538 Geretsried, Tel. 08171 - 52 91 44
Email: info@vhs-geretsried.de

Sehr empfehlenswert!!

Kostenlose Abendveranstaltung mit dem bekannten Autor und Politikdozenten Herrn **Dr. Christian Boeser-Schnebel**

B7200 Argumentationstraining gegen Stammtischparolen und Populismus

Referent: Dr. phil. Christian Boeser-Schnebel
Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung an der Universität Augsburg und Projektleiter des Netzwerks Politische Bildung Bayern (www.politische-bildung-bayern.net)

Ort: wird in der Presse bekannt gegeben
Termin: Montag, 01.10.2018, 19:00 Uhr – ca. 21:30 Uhr
Gebühr: keine

Zielgruppe: Menschen, die beruflich oder privat viel mit anderen Menschen zusammenkommen und sich austauschen (Beschäftigte kommunaler und anderer öffentlicher Verwaltungen, Lehrer/innen, Erzieher/innen, Journalist/innen, Vereinsvorstände, Versicherungsangestellte usw.)

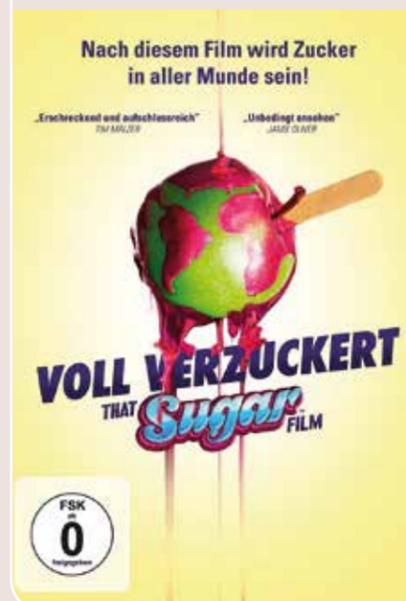
Inhalt: Die Vorwürfe, „populistisch“ zu sein oder „Stammtischparolen“ zu verwenden, sind im politischen Streit viel genutzte Mittel, um Diskussionspartner und deren Positionen zu diskreditieren. Der Abend befasst sich mit den Ursachen und mit der Frage, wie ein demokratischer Umgang damit aussehen kann. In dem Seminar geht es konkret darum, auf Stammtischparolen und Populismus reagieren zu können. Wie kann es gelingen, gegen Ausgrenzung und Diskriminierung Stellung zu beziehen, ohne dass sich die Fronten verhärten und die Situation eskaliert? Ein Argumentationstraining für alle, die sich klar positionieren und zugleich diskussionsfähig bleiben wollen. Mit Praxisanteil.

Sehr sehenswert!!

Diesmal wollen wir mit Ihnen den Dokumentarfilm „Voll verzuckert – That Sugarfilm!“ ansehen und im Anschluss diskutieren - Moderation Anja Hagen (Stadtbücherei).

Termin: Donnerstag, 22.11.2018, 19:00 – 21:00 Uhr
Ort: Stadtbücherei Geretsried
Gebühr: keine

Der australische Schauspieler und Filmemacher Damon Gameau wagte den Selbstversuch mit einer speziellen „Zuckerdiät“. Nicht etwa Limonade, Eiscreme oder Schokolade stehen hier im Mittelpunkt, sondern Lebensmittel, die als „gesund“ verkauft werden: ob fettarmer Joghurt, Müsli, Fruchtriegel, Säfte oder Smoothies. So sah Gameaus Diät unter Aufsicht von Wissenschaftlern und Ernährungsberatern aus. 60 Tage lang 40 Teelöffel Zucker täglich aus ebensolchem Wellness-Food. Während seines Experiments reiste Damon Gameau zudem durch die süße, weite Welt des Zuckers und schaute der Lebensmittelindustrie auf die Finger, besuchte Fachleute, Ärzte, Wissenschaftler und nicht zuletzt Zucker-Geschädigte.



Ferienpass mit Ferienpass

Ein Besuch im Museum der Stadt Geretsried



Hinterglasbild
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Auch das diesjährige Ferienpassprogramm führte wieder zahlreiche Mädchen und Buben aus dem gesamten Landkreis in das Museum der Stadt Geretsried, wo die Kinder unter Anleitung von Christine Lobo von der Schule der Phantasie ihren kreativen Kräften freien Lauf ließen.

Neben der Hinterglasmalerei, der Erstellung von Pop-up Karten und dem Filzen stand auch das Schuhschachtel-Diorama wieder auf dem Plan. Gegen Ende der Veranstaltung konnten sich die Kinder an speziellen Getränken und Speisen unserer Landsmannschaften erfreuen.

Anita Zwicknagl



Pop-up Karte
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Miteinander, voneinander und übereinander lernen!

Informationsabend über das Land Nigeria und seine Bewohner



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Am 10. Juli 2018 fand ein Informationsabend für Behördenmitarbeiter, Lehrer und Helfer statt. Das Thema: das Land Nigeria und seine Bewohner. Herr Akpulu, ein Berater des Flüchtlingsrates München, erzählte über die Geschichte des Landes Nigeria und über ihre Sitten und Gebräuche.

Nigeria ist etwa drei Mal so groß wie Deutschland und hat 190 Millionen Einwohner. Der Name setzt sich zusammen aus dem Fluss Niger und dem Wort area (englisch = Gegend). Das Land besteht aus unterschiedlichen Staaten und Königreichen vorkolonialer Zeit. Die heutigen Grenzen gehen auf die Briten

zurück. Unabhängig wurde Nigeria 1960. Jahrelang wechselten sich Regierungen zwischen Demokratien und Militärregimen ab, 1999 wurde Nigeria endgültig zu einer „Demokratie. In Nigeria...“ werden insgesamt 514 verschiedene Sprachen gesprochen, die Amtssprache ist allerdings Englisch. Trotz zahlreicher Bodenschätze ist das Thema Armut in Nigeria allgegenwärtig. Herr Akpulu schilderte, welche grausamen Wege Männer und Frauen teilweise auf sich nehmen, um Armut und Gewalt zu entkommen. Außerdem machte er in seinem Vortrag deutlich, zu welchen Missverständnissen es kommen kann, wenn verschiedene Kulturen aufeinander treffen. Veranstalter waren die Stadt Geretsried, Asylkoordination Suzan Jarrar und die Karl-Lederer-Grundschule mit Konrektorin Frau Elke Goymann.

Suzan Jarrar



Fotoquelle: Partnerschaftsverein Geretsried-Chamalières e.V.

35 Jahre Freundschaft! Geretsried und Chamalières feiern Städtepartnerschaft

Eine so lange und lebendige Städtepartnerschaft muss natürlich gebührend gefeiert werden! Also wurde ein mit vielen musikalischen und sportlichen Höhepunkten gespicktes Programm von Mittwoch, 25. bis Sonntag, 29. Juli ausgearbeitet.

Aber zuerst einmal stellte sich die Frage: wie bringen wir ca. 180 Gäste aus Chamalières in Familien unter? Wir haben es geschafft! Und so bedankt sich das Partnerschaftskomitee ganz herzlich bei allen Familien und Einzelpersonen, die teilweise ihre Wohnungen umgeräumt haben, um alle Gäste unterzubringen. Gäste, die sie schon länger kannten und ebenso ganz unbekannte Menschen. Die ersten Gäste kamen am Mittwoch gegen 17 Uhr mit großem Hallo, lautem Klingeln und begleitet von ihren Gast-

gebern mit dem Fahrrad an der Kirche Maria Hilf an. Der COC (Cycle Olympique Chamalières) hatte es doch tatsächlich geschafft, die lange Reise von Chamalières nach Geretsried ohne Unfall auf dem Fahrrad zu meistern. Am Starnberger See wurden sie von ihren Gastgebern, Mitgliedern des ADFCs, empfangen und nach Geretsried begleitet. Beide Gruppen ließen es sich nicht nehmen, noch weitere kleine Touren miteinander zu unternehmen; am Freitagnachmittag wurde der COC im Isaraustadion im Rahmen eines sportlichen Austauschs zwischen den Flammes Athlétiques de Chamalières und der Leichtathletik-Jugend des TuS von den Bürgermeistern Louis Giscard d'Estaing und Michael Müller sowie Sportreferent Wolfgang Werner für ihre hervorragende Leistung geehrt.

Am Donnerstag gab es kein Ausruhen, denn bereits am Morgen standen die drei französischen Busse bereit und es ging nach Mittenwald zu geführten Spaziergängen durch den Ort. Vielen Dank an Agnès Kebekus, Eléonore O'Sullivan und Yvette Sauer für die Übersetzung der Führungen! Das Mittagessen wurde mit einem beeindruckenden Blick ins Karwendel und das Wettersteingebirge auf der Gröbl-alm genossen.

Fotoquelle: Partnerschaftsverein Geretsried-Chamalières e.V.



Am Abend stand ein Ping-Pong-Konzert in der Aula der Karl-Lederer-Grundschule auf dem Programm. Dort gaben Cico' Jazzorchester und die Chamalières Jazz Combo Musik vom Feinsten zum Besten. Wer sich die Zeit nahm, konnte vor dem Konzert noch an der Vernissage der Ausstellung „La caricade franco-allemande“ im Museum der Stadt Geretsried teilnehmen.

Fotoquelle: Partnerschaftsverein Geretsried-Chamalières e.V.



Großen Applaus gab es auch am Samstag bei der Uraufführung eines Marsches, den der 1. Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Gerhard A. Meinel bei Thierry Caens, einem anerkannten französischen Komponisten und Trompeter in Auftrag gegeben hatte. Als sich nach einem Konzert und nach der Europahymne die Young Brass der Geretsrieder Musikschule, die Bläserklasse des Gymnasiums und die Harmonie de Chamalières zum Orchestre Jumelage vereinigten und dieses Stück spielten, zauberten sie ein Lächeln auf die Gesichter der Zuhörer, denn der Marsch vereint die deutsche und die französische Nationalhymne sowie Volksmusik aus Bayern und der Auvergne auf sehr humorvolle und lebendige Weise, ganz im Sinne unserer Städtepartnerschaft.

Am Vormittag fand die Enthüllung des Kunstwerks statt, das die Stadt Chamalières den Geretsriedern zum 35. Jubiläum zum Geschenk gemacht hat. Der Bildhauer Alain Marlet erklärte den Sinn der „Menschlichen Sanduhr“, die nun im ersten Obergeschoss des Rathauses zu finden ist und während der Öffnungszeiten besichtigt werden kann. Caroline Rieth sowie Lazarine Pétavy beeindruckten dabei das Publikum im Rathaus durch

ihr Violinspiel. Natürlich haben unsere Freunde aus Chamalières und wir noch vieles mehr erlebt: den Festzug und die Eröffnung des Waldsommers im Festzelt, den Vortrag über unsere Neubaupläne am Karl-Lederer-Platz sowie den Festabend am Samstag in den Ratsstuben. Hunderte von Besuchern genossen ein sommerliches Menü, lauschten den Reden der Bürgermeister Michael Müller und Louis Giscard d'Estaing, der einen Abriss der deutsch-französischen Versöhnung und Freundschaft gab und zum Zusammenstehen in Europa aufrief. Dabei wandte er sich auch an die jungen Menschen in unseren beiden Städten mit dem eindringlichen Aufruf, „die Flamme der Freundschaft“ weiter zu tragen. Abgerundet wurde der Abend mit Tanz

Fotoquelle: Partnerschaftsverein Geretsried-Chamalières e.V.



Fotoquelle: Partnerschaftsverein Geretsried-Chamalières e.V.



der Line-Dancer aus Geretsried und der Gruppe Chamalières Danses. Nach dem ökumenischen Gottesdienst im Festzelt und einem Weißwurstessen haben wir unsere Freunde am Sonntag nach Chamalières verabschiedet und wurden unsererseits für das kommende Jahr nach Frankreich eingeladen. Das Partnerschaftskomitee möchte allen von Herzen danken, die zum Gelingen der Festtage beigetragen haben.

Partnerschaftsverein
Geretsried-Chamalières e.V.
Edith Peter

Bürgerserviceportal Neue Online-Dienste der Stadt Geretsried eingeführt

Im Rahmen der elektronischen Behörde (Stichwort: e-Government) ist seit 01. August 2018 das neue Bürgerserviceportal der Stadt Geretsried als Online-Dienst freigeschaltet. Zu erreichen ist es über die städtische Homepage unter www.geretsried.de.

Folgende Funktionen stehen für die Bürgerinnen und Bürger bereit:

- **Meldebesccheinigungen** online beantragen
- **Übermittlungssperren** eintragen lassen
- **Briefwahltrträge** stellen (steht erstmals zur Landtagswahl zur Verfügung)
- **Abmeldungen ins Ausland** vornehmen

Der neue Service soll den Nutzern den Alltag erleichtern und gewisse Behördengänge ersparen. Unabhängig davon steht das Einwohnermeldeamt der Stadt Geretsried auch weiterhin gerne persönlich zur Verfügung.

Sebastian Meyer



NEUER SERVICE



Neuzugang im Feuerwehr-Fuhrpark Geretsrieder Feuerwehr bekommt neuen Einsatzleitwagen (ELW)

Im Juni 2018 wurde das neue Fahrzeug im Rahmen einer Fahrzeugweihe durch die katholischen und evangelischen Pfarrer Franz Schillinger und Dr. Theo Heckel gesegnet und vom Dritten Bürgermeister Gerhard A. Meinel feierlich an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Geretsried übergeben. Nach Zustimmung des Feuerwehrbedarfsplanes im Jahr 2014 für die Stadt Geretsried hat sich der Stadtrat zur Beschaffung eines Einsatzleitwagens für den Standort Geretsried Nord entschieden.

Anfang des Jahres 2016 hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die ein Leistungsverzeichnis zur Beschaffung des ELW ausgearbeitet hat. Im Juli 2016 wurden durch die Stadtverwaltung die ersten Schritte zur Beschaffung des ELW eingeleitet und eine öffentliche Ausschreibung im Oktober 2016 gestartet. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Dezember 2016 wurde die Fa. Leutert, zwischenzeitlich umbenannt in die Fa. RedCar, mit einer Gesamtsumme von 167.500 € mit dem Bau des

ELW beauftragt. Ein Zuschuss in Höhe von 31.500 € durch den Freistaat Bayern wurden gewährt. Abgeholt wurde der Einsatzleitwagen im März 2018 durch Angehörige der Feuerwehr Geretsried.

Der Einsatzleitwagen dient dem Einsatzleiter zur Koordinierung bei allen Einsätzen, zudem bei Großschadenslagen/Katastrophen, bei der Planung, dem Aufbau und dem Betrieb von Kommunikationsverbindungen mit den Einsatzabschnitten sowie mit der Leitstelle und dem Katastrophenschutzstab. Darüber hinaus werden von ihm aus auch die Zuführung von Einsatzkräften und -mitteln sowie die Bereitstellungsräume koordiniert. Das Fahrzeug wurde aufgebaut auf einem Sprinter der Marke Mercedes Benz und ist ausgestattet mit der neusten digitalen Funktechnik sowie zwei PC Arbeits- und Funkplätzen. Dazu kommen eine umfangreiche Software zur Einsatzunterstützung und ein kleiner Besprechungsraum. Durch eine eigene Stromversorgung kann der ELW zudem völlig autark arbeiten.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Mit Unterstützung dieser neuen, zeitgemäßen Technik wird den freiwilligen Helfern, in komplexen Einsatzlagen nicht nur der Rücken gestärkt, ihnen wird auch die Arbeit um einiges erleichtert.

Andreas Wannek

Gestatten: Gabriele Klier! Geretsrieds Rechnungsprüferin & Datenschutzbeauftragte stellt sich vor



Fotoquelle: Sabine Hermsdorf-Hiss

Mein Name ist Gabriele Klier, ich bin 61 Jahre alt und arbeite seit 45 Jahren bei der Stadt Geretsried.

Nach meiner Ausbildung zur Verwaltungsbeamtin wurde ich in die Kämmerei versetzt. Dort war ich erst als Sachbearbeiterin und später als Fachbereichsleiterin für die Finanzen der Stadt zuständig. Neben der Aufstellung des Haushaltsplanes und des Jahresab-

schlusses gehörte die Umstellung der Buchhaltung auf die doppelte kommunale Buchführung (Doppik) zu meinen Hauptaufgaben.

Zum 01. Oktober 2017 erfolgte meine Versetzung in die Rechnungsprüfung. Als Sachverständige für den Rechnungsprüfungsausschuss prüfe ich die Jahresabschlüsse hinsichtlich der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, der ordnungsgemäßen Aufstellung und der wirtschaftlichen und sparsamen Mittel- und Personalverwendung. Durch Kassenprüfungen werden die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte, die ordnungsgemäße Einrichtung der Kassen und das Zusammenwirken mit der Verwaltung geprüft.

Neben dieser Tätigkeit wurde ich zum 01. Januar 2018 auch zur Datenschutz- und Korruptionspräventionsbeauftragten bestellt. Gerade im Hinblick auf das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum 25. Mai 2018 stellte mich dies vor ganz neue Herausforderungen. Zusammen mit meinen Kollegen aus der Verwaltung ist es uns trotz der Kürze der Umsetzungszeit gelungen, das Verzeichnis der

Verarbeitungstätigkeiten zu erstellen und unserer „Informationspflicht der betroffenen Personen“ nachzukommen. Seit 25. Mai 2018 - 00:01 Uhr kann jeder interessierte Bürger unter „Informationspflicht“ anhand der Tätigkeiten feststellen, warum, auf welcher Grundlage, welche personenbezogenen Daten von ihm verarbeitet und gespeichert werden. Außerdem erfährt er, wann diese Daten gelöscht und an wen sie gegebenenfalls weitergegeben werden. Damit ist die Arbeit des Datenschutzbeauftragten aber noch nicht erledigt. Ich bin auch der Ansprechpartner für den Bürgermeister, die Mitarbeiter, Bürger und die Aufsichtsbehörde in allen Fragen des Datenschutzes, die die Stadt betreffen. Daneben muss ich auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften innerhalb der Verwaltung achten, mich um eventuelle Datenschutzverletzungen kümmern und Stellungnahmen zu der bei Stadt eingesetzten Software abgeben.

Bis zu meiner Pensionierung am 30. Juni 2019 gibt es also noch viel zu tun.

Gabriele Klier



Was genau macht eigentlich ... der RPA? Reihe stellt die politischen Gremien der Stadt und deren Aufgaben vor

Gesetzlich festgelegte Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses ist es, den Jahresabschluss der Stadt Geretsried zu prüfen. Dies muss er innerhalb von zwölf Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres erledigen. Zudem schaut er sich Verwaltungsvorgänge bezüglich Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit an. Dieser Ausschuss ist der einzige, der gesetzlich vorgeschrieben ist: ab 5000 Einwohnern muss eine Gemeinde solch einen Ausschuss bilden.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses stammen alle aus dem Stadtrat. Im Gegensatz zu den anderen Ausschüssen hat der Gesetzgeber festgelegt, dass dieser Ausschuss aus mindestens drei und höchstens sieben Mitgliedern bestehen soll. Bei den übrigen Ausschüssen liegt die Mitglie-

derzahl im Ermessen der Gemeinden. Unser Rechnungsprüfungsausschuss hat sieben Mitglieder und wird von unserer Rechnungsprüferin Fr. Klier aus der Verwaltung unterstützt.

Eine weitere Besonderheit ist, dass der Erste Bürgermeister nicht automatisch Vorsitzender ist. Stattdessen wird von den Stadträten ein Ausschussmitglied zum Vorsitzenden gewählt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss trifft sich regelmäßig, ca. achtmal im Jahr, zu einer nicht-öffentlichen Sitzung. Zwischen diesen Terminen prüfen die Mitglieder jeweils bestimmte Teile des Jahresabschlusses und besprechen diese in der folgenden Sitzung.

Katja Voit



Fotoquelle: iStock



And the winner is ...!

Geretsrieder gewinnt zwei Karten für den Kulturherbst 2018

Zeitgleich zum Geretsrieder Künstlermarkt fand am 09. Juni 2018 im Rathaus am Karl-Lederer-Platz wieder ein Tag der offenen Tür statt. Zu sehen gab's Führungen für Groß und Klein, ein „Kino“ mit historischen Filmaufnahmen und einen Einblick in den Arbeitsalltag von Bürgermeister und Verwaltung.

Ein besonderes Highlight war die Fragen-Ralley quer durch das Rathaus. Der Hauptgewinn: zwei Karten für den Geretsrieder Kulturherbst 2018!

Der glückliche Gewinner: Dietmar Hammerl (75) aus Geretsried hat alle Fragen richtig beantwortet und das nötige Glück bei der Gewinner-Ziehung gehabt. Herzlichen Glückwunsch!

Ute Raach

FRAGEN-RALLEY

Hätten Sie´s gewusst?



Hier gibt´s die Fragen-Ralley zum selber ausprobieren.

- 1) Das Geretsrieder Wappen enthält ein blaues Zahnrad, das die ansässige Industrie darstellt und eine Tanne, die den Nadelwald der Umgebung symbolisiert. Worauf weist ein schräg laufendes blaues Band im Wappen hin?
- 2) Welcher Städtenamen passt nicht in die Aufzählung: Chamalières, Puztavám, Bamberg, Nickelsdorf?
- 3) Das heutige Geretsrieder Rathaus wurde für das Rüstungswerk der DAG (Dynamit AG) im Norden von Geretsried gebaut. Welchem Zweck diente es bis zum Kriegsende?
 - A) Verwaltungsgebäude
 - B) Gästehaus für Besucher
 - C) Freizeitzentrum für leitendes Personal
- 4) Geretsried ist eine eher untypische oberbayerische Gemeinde. Wie lautet der Slogan der Stadt? Stadt Geretsried...
- 5) Nach welchem Bürgermeister sind eine Schule und ein Platz in Geretsried benannt?

Die Antworten verraten wir in der nächsten Ausgabe.

Viel Spaß!

Fotoquelle: Stadt Geretsried



Der Gewinner mit Herrn Bürgermeister Müller und den gewonnen Karten für die Oberkrainer



Sag mir wo die Blumen sind ...

Mayors for peace: Bürgermeister singen für den Frieden

Seit 2012 ist Geretsried Teil des internationalen Netzwerks „Bürgermeister für den Frieden“. Jedes Jahr wird das im Juli mit einem Aktionstag gefeiert.

Weil Singen verbindet und Musik keine Grenzen kennt, haben wir genau das gemeinsam getan.

Danke an die Organisatoren im Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit und natürlich alle, die mitgemacht haben.

Jasmin Herzmansky



Fotoquelle: Stadt Geretsried



1. Künstlermarkt rund um´s Rathaus – Ein Rückblick

Mit verkaufsoffenem Sonntag im Juni 2018

Vom 8. bis 10. Juni 2018 fand rund um das Rathaus-Areal der gelungene Einstand zum 1. Künstlermarkt in Geretsried statt. 40 Aussteller und Künstler hatten an drei sehr heißen Tagen eine große Vielfalt an Waren angeboten.

Hierbei waren unter anderem neben kunstvoller Keramik, Dufthölzer, Schmuckdesign, Lederunikate sowie ausgefallene Damenmode im Angebot.

Seitens der jüngeren Besucher wurden gerne die aufgestellten Attraktionen wie ein großes Trampolin und eine Kindereisenbahn rege genutzt. Feinschmecker freuten sich unter anderem auf Honigprodukte, Bio-Delikatessen, Weine und Schokoladen.

Zusätzlich öffnete am Samstag das Rathaus seine Pforten und ermöglichte beim „Tag der offenen Tür“ einen Blick hinter die Kulissen. Neben den Führungen durch alle Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung konnten sich die Besucher ebenfalls einen Einblick in den Arbeitsalltag des Ersten Bürgermeisters verschaffen.

Andreas Porer



deposiphotos

Geretsrieder Kulturherbst

4. - 14. Oktober 2018

www.kulturherbst-geretsried.de

04. Okt	19:00 UHR	Eröffnungsfeier
05. Okt	20:00 UHR	Claus von Wagner - Theorie der feinen Menschen - Kabarett
06. Okt	11:00 UHR	Fahr ma obi am Wasser - Film von Walter Steffen
	20:00 UHR	Helmut Schleich - Kauf, du Sau! - Kabarett
07. Okt	20:00 UHR	Konstantin Wecker Trio - Konzert
08. Okt	20:00 UHR	Sašo Avsenik und seine Oberkrainer - Oberkrainermusik
09. Okt	20:00 UHR	Queen Magic - The Sound of Queen
10. Okt	20:00 UHR	Musical Moments - Dominik Halamek
11. Okt	20:00 UHR	The Lehman Brothers - Theater
12. Okt	20:00 UHR	Willy Astor - Jäger des verlorenen Satzes
13. Okt	10:00 UHR	Präsentation der Musikschule - Eintritt frei
	20:00 UHR	Cuba Night - mit Mario Rivera und Leo Meixners Cubavaria
14. Okt	10:00 UHR	Jazzfrühstück - mit Cico Jazz Orchester & DC Alcodas
	19:00 UHR	Mnozil Brass - Cirque



Karten: karten@kulturherbst-geretsried.de
Tel. 08171 239 568 - www.muenchenticket.de
Kartenvorverkauf im Rathaus in Geretsried

[facebook.com/GeretsriederKulturherbst](https://www.facebook.com/GeretsriederKulturherbst)

Im Festzelt an der Jahnstraße 25, 82538 Geretsried

V.i.S.d.P.: Günter Wagner, Alpenstr. 31, 82538 Geretsried
Logo: Volker Witte, Titel-Foto: Helmut Reichelt

Stadt Geretsried
...einfach anders!

Waldsommer

Heiße Tage – trotzdem a mords Gaudi

Anlässlich des 35-jährigen Partnerschaftsjubiläums kamen rund 150 Gäste aus Frankreich, Österreich und Ungarn nach Geretsried. Der fulminante Einzug zum Waldsommerfest mit 1.500 Personen fand dieses Jahr wegen der Baustelle Neue Mitte ab der Egerlandstraße/ Drosselweg statt. Bei schweißtreibenden Temperaturen war das erste Bierfass im Zelt durch Ersten Bürgermeister Michael Müller schnell angezapft und an die Ehrengäste verteilt. Die musikalische Unterhaltung übernahm die Gartenberger Bunkerblasmusik unter der Leitung von Roland Hammerschmied, die zu späterer Stunde von der Harthäuser Musi abgelöst wurden. Diese heizte den Gästen noch bis spät in die Nacht so richtig ein. Der Samstag begann mit einem Schafkopfturnier und endete mit einer Bayerischen Rocknacht mit den D'Moosnern. Am Sonntagvormittag zelebrierten Pfarrer Georg März und Pfarrer Prof. Dr. Theo Heckel den ökumenischen Gottesdienst, den Renate Klemm musikalisch umrahmte. Der deutsch-französische Gottesdienst nahm Bezug auf das friedliche Miteinander, das in Geretsried nun seit 35 Jahren besteht. Nach einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück verabschiedeten sich gut gelaunt unsere französischen, österreichischen und

ungarischen Gäste. Bestimmt werden sich alle noch lange an die schönen Tage erinnern, die sie bei uns verbracht haben. Im Festzelt machten sich inzwischen die Goaßlschnalzer und Plattler vom Samenberg an die Arbeit – typisch bayerisches Brauchtum pur! Der Montag gehörte traditionsgemäß den Seniorinnen und Senioren der Stadt Geretsried, die bei ungewöhnlich hohen Temperaturen im Festzelt durch den „Bayernhans“ musikalisch unterhalten wurden und tapfer mitmachten. Die im Oberland als Publikumsmagnet geltende Gruppe „The Heimatdamisch“ sorgte am Mittwochabend für ein volles Zelt. Musikgrößen dieser Band wie Florian Rein, Conny Kreitmeier, Bastian Starflinger, Konrad Sepp, Dominik Glöbl, Alois Riesch, Leonhard Schwarz und Max Grasmüller coverten Songs von Nena bis ACDC in Oberkrainer-Manier. Gesponsert wurde die Band vom Kulturverein Isar-Loisach mit Unterstützung der Stadt Geretsried. Den Abend darauf bestritten Aldo Cellentano & Band die Italienische Nacht und brachten südländisches Flair gekonnt ins Festzelt. Die Münchner Rock'n Roll Band Cagey Strings sorgte am Freitag beim Tag der Betriebe für Top-Stimmung.

Schließlich klang das Fest am Samstag mit der Nirwana Showband und am Sonntag mit der Kapelle Wackersberg, der Brass Musik von Tromposound und der Gartenberger Bunkerblasmusik aus. Ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm bei bestem Wetter, darauf kann man sich schon nächstes Jahr wieder freuen.

Anita Zwicknagl



von links: Ozapft is! Attila Stettner (Zweiter Bürgermeister Pusztavam), Gerhard Zapfl (Bürgermeister Nickelsdorf), Louis Giscard d'Estaing (Bürgermeister Chamalières), Claudia Fahrenscho (Festwirtin), Michael Müller (Erster Bürgermeister Geretsried) und die Vertreter der Brauerei „Herzoglich Bayerisches Brauhaus Tegernsee“

Einzug ins Festzelt von rechts: Gerhard Zapfl (Bürgermeister Nickelsdorf), Hans Hopfner (Zweiter Bürgermeister Geretsried), Michael Müller (Erster Bürgermeister Geretsried), Claudia Fahrenscho (Festwirtin), Louis Giscard d'Estaing (Bürgermeister Chamalières). Im Hintergrund die Damen und Herren des Stadtrats sowie die Brauerei Vertreter.



Veranstaltungskalender – Herbst/Winter 2018

Gemeldete Termine von 21.09.2018 bis 31.12.2018

WANN	WAS	DETAILS	WO
21.09.	Table Ronde Française de Geretsried - Französisch-Stammtisch	19:30 – 22:00 Uhr Anmeldung erforderlich Tel. 0172/7529492, d.brandes@online.de	Petruskirche Egerlandstrasse 35
23.09.	Ausstellungsbesuch der Table Ronde Française de Geretsried – Französisch-Stammtisch -Sortie Exposition	09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung erforderlich s. 21.09.	
25.09.	49. Stadtratssitzung	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
28.09.	Kräuterevents mit Kochen	Ab 9 Uhr, Anmeldung: Angelika Spöri, Tel: 0157/70494460, info@angelika-spoeri.de Mitzubringen: Wetterfeste Kleidung, Schürze, Geschirrtücher, Messer, Brettchen	Dorfladen Gelting e.G., Wolfratshäuser Straße 2
02.10.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
03.10.	Wanderausflug der Table Ronde Française de Geretsried - Französisch-Stammtisch - Sortie Montagne	09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung erforderlich siehe 21.09.	Petruskirche Egerlandstrasse 35
04.10. bis 14.10.	Kulturherbst		
05.10.	Krauthobeln im Kleingartenverein Geretsried	09:00 – 13:00 Uhr	Jeschkenstraße
13.10.	Jubiläum 50 Jahre Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Geretsried (Baptisten)	14:00 - 22:00 Uhr Begegnungen und Erinnerungen (u.a. mit dem langjährigen ehemaligen Pastor Klaus Meyer)	Christuskirche Geretsried Jeschkenstraße 125
14.10.	Jubiläum 50 Jahre Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Geretsried (Baptisten)	10:00 – 14:00 Uhr Festgottesdienst mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen	Christuskirche Geretsried Jeschkenstraße 125
16.10.	Entwicklungs- und Planungsausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
16.10.	ADFC Radler-Stammtisch	20 – 22 Uhr	Ratsstuben Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1 a
19.10.	Table Ronde Française de Geretsried - Französisch-Stammtisch	19:30 – 22:00 Uhr Anmeldung erforderlich s. 21.09..	Petruskirche Egerlandstrasse 35
20.10.	Konzert des Bayerischen Landesupforchester	20 – 22 Uhr außergewöhnliches Konzert unter dem Titel „Saitenklänge“ - erstmalig in Geretsried	Aula des Gymnasiums Geretsried Adalbert-Stifter-Str. 14

Weitere Termine unter:
www.geretsried.de

WANN	WAS	DETAILS	WO
23.10.	50. Stadtratssitzung	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
02.11.	Table Ronde Française de Geretsried - Französisch-Stammtisch	19:30 – 22:00 Uhr Anmeldung erforderlich s. 21.09.	Petruskirche Egerlandstrasse 35
06.11.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
13.11.	Ausschuss f. Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport (JUSSKUS)	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
16.11.	Adventfeier der Table Ronde Française de Geretsried - Französisch-Stammtisch - Fête de lâ' Avent	19:30 – 22:00 Uhr Anmeldung erforderlich s. 21.09.	Petruskirche Egerlandstrasse 35
18.11.	Volkstrauertag		
20.11.	Bau- und Umweltausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
20.11.	ADFC Radler-Stammtisch	20 – 22 Uhr	Ratsstuben Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1 a
27.11.	51. Stadtratssitzung	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
04.12.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
10.12.	Entwicklungs- und Planungsausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
11.12.	52. Stadtratssitzung	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
18.12.	ADFC Radler-Stammtisch	20 – 22 Uhr	Ratsstuben Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 a
31.12.	Silvesterritt der Brauchtumsgruppe Gelting e.V.	9 Uhr Silvesteramt und anschließend Silvester-Umritt mit Pferdesegnung	Kirche St. Benedikt

Auswahlkriterien: Termine von Stadt (ohne VHS), Vereinen & Kirchen

 Verwaltung	 Kultur	 Wirtschaft	 Energie	 Stadtentwicklung
 Veranstaltungen	 Familie	 Umwelt	 Sport	 Bürgerbeteiligung



Stadtteilstfest „Stein lädt ein!“ Wieder ein voller Erfolg!

Egal ob Jung oder Alt, egal welche Nationalität - hier wird Begegnung gelebt. Alle kamen auf Ihre Kosten. Ob beim Bungee-Trampolin, Kinderschminken, Schokokuss-Werfen oder Erste-Hilfe-Kurs. Es war für Jeden etwas dabei. Insbesondere die Bühnenveranstaltungen sorgten für ein besonderes Flair.

Die Band „Spring Army“ rockte die Bühne und auch die Hip-Hop-Crew, die extra aus München anreiste, begeisterte und sorgte für tolle Stimmung. Immer wieder traten Tanz- und Akrobatikgruppen auf, welche selbst die kleinsten Zuschauer fesselten.

Wir laden herzlich ein!

- 28.09. Straßen- und Familienfest am Johannisplatz
- 9.10. 11. Integrationsforum
- 12.10. Young Music Night im Jugendzentrum Saftladen
- 15.12. Weihnachtsfeier in Stein
- 16.12. Handwerklicher Weihnachtsmarkt am Neuen Platz



Stimmungsvolles Ende des diesjährigen Stadtteilstfestes in Stein

Bürgerbeteiligung wird groß geschrieben Wahl von Quartiersbeiräten

Mit der Wahl von Quartiersbeiräten in den drei Sanierungsgebieten Johannisplatz, Neuer Platz und Stein wird die Beteiligung der Bürger vor Ort gestärkt. Neben Bewohnern der Stadtteile konnten Gewerbetreibende und Vertreter von Institutionen gefunden werden, die künftig mit überlegen, welche Aktivitäten vor Ort hilfreich sind und welche finanziellen Mittel dafür bereitgestellt werden sollen.



Wurden einstimmig in den Quartiersbeirat Stein gewählt: Roland Schiller, Dina Fekou, Carola Haferkorn, Marion Wagner und Stefan Blersch (v.l.n.r.). Der Beirat startet nun seine Arbeit und freut sich über Ideen für Stein

Seniorencafé & Familiencafé Im Quartierstreff Stein

Das Seniorencafé wird von den Bürgern im Stadtteil sehr gut angenommen und ist stark besucht. Jeden ersten Mittwoch im Monat gibt es nun auch ein Familiencafé für Eltern und Großeltern mit Kindern bis sechs Jahren. Austausch, Begegnung und Information stehen für die Erwachsenen im Vordergrund, Spiel und Spaß sind für die Kleinen garantiert. Die Angebote im Quartierstreff, Steiner Ring 10, sind grundsätzlich kostenlos und ohne Anmeldung zu nutzen. Weitere Informationen finden Sie online. <https://www.jugendarbeit-geretsried.de/terminkalender.html>



**AUSTAUSCH,
BEGEGNUNG UND
INFORMATION ...**

Geretsried hat ein Integrationskonzept 10. Integrationsforum

Die Arbeit von „Integration aktiv“ stand im vergangenen Quartal ganz im Zeichen von Begegnungen und Austausch. Beim 10. Integrationsforum konnten viele Netzwerkpartner begrüßt werden, die zu dem wichtigen Thema Integration ihre langjährigen Erfahrungen einbringen. So ist nach einigen Monaten im ge-

meinsamen Austausch das kommunale Integrationskonzept der Stadt Geretsried entstanden. Wir stellen an dieser Stelle kurze Auszüge daraus vor und freuen uns, wenn es künftig leichter gelingt, die Akteure zu vernetzen, die Arbeit zu bündeln und Denkanstöße zu geben.



Die Integrationsforen sind in Geretsried eine feste Institution geworden. Sie dienen der Information und dem gemeinsamen Austausch.



Maßhalten, die interaktive Schulung zur Suchtprävention, wurde in Geretsried für Jugendarbeiter und Lehrer durch den Verein „Keine Macht den Drogen e.V.“ erfolgreich durchgeführt. Auch wenn gerade die Jugendarbeiterinnen sehr viel Vorwissen mitbrachten konnte doch jeder der Teilnehmer neue Impulse für seine Arbeit mitnehmen.

Das nächste Integrationsforum am 9. Oktober 2018 ist bereits in Planung. Hier konnte ein sehr versierter Referent gewonnen werden, der über „Muttersprache(n) – die Basis für alle Sprachen“ sprechen wird. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen. Näheres ist rechtzeitig auf www.jugendarbeit-geretsried.de abrufbar.

Integrationsverständnis der Stadt Geretsried

DIE eine Definition von Integration existiert nicht. In Wissenschaft und Praxis gibt es eine große Vielzahl von Definitionsversuchen zum Integrationsbegriff. Jede Kommune formuliert ihre eigene Vorstellung von „Integration“ - so auch wir als Stadt Geretsried.

Integration ...

- ... verstehen wir als wechselseitigen und vielschichtigen Prozess, der sich in der Gesellschaft und zwischen ihren einzelnen Angehörigen abspielt und sie verändert (...)
- ... heißt nicht, Menschen in etwas Bestehendes einzugliedern oder sie daran anzugleichen, sondern Teilhabechancen für JEDEN zu gewährleisten und Gesellschaft gemeinsam zu gestalten.

Rudi Mühlhans und KollegInnen
Fotoquelle: TVJA



Wenn Integration gelingt! Beispiele aus Geretsried

Elisabeth Kamara

Sie ist eine junge Mutter, die aus ihrer Heimat Sierra Leone fliehen musste und vor über zwei Jahren nach Geretsried gekommen ist. Mit großem Fleiß hat sie die deutsche Sprache erlernt und erfolgreich eine einjährige Altenhilfeschule abgeschlossen. Obwohl sie derzeit nur geduldet ist, arbeitet sie ehrgeizig daran, ihr Leben und das ihrer Familie in Deutschland zu meistern. Im September möchte sie eine Ausbildung in der Altenpflege beginnen.

Gurmeet Kapoor

Er ist ein junger Mann aus Afghanistan. Er wohnt mit seinem jüngeren Bruder und seinen Eltern in einer Geretsrieder Unterkunft. Gurmeet ist schon seit seinem vierten Lebensjahr in Deutschland. Nach dem Besuch der Mittelschule Geretsried, machte er seinen Abschluss in der Berufsschule Bad Tölz. Obwohl Gurmeet und seine Familie noch nicht wissen, ob sie in Deutschland bleiben können, sind sie bemüht, sich in die deutsche Gesellschaft einzufügen.

Gurmeet arbeitet aktuell als Textilverkäufer mit guter Aussicht auf eine Ausbildungsstelle. Sein kleiner Bruder wird ebenfalls eine Ausbildungsstelle annehmen.

Yared Kapada

Ein „Glücksfall“, so wird Yared Kapada von seinen Chefs bezeichnet. „Wir wollen nicht mehr auf ihn verzichten“, sagen die Küchenchefs der Geretsrieder Ratsstuben Zeno Willnhammer und Engelbert Fuchs. Yared arbeitet dort seit März 2017 als Spüler und Küchenhilfe. Mittlerweile darf er zudem selbständig kochen. Sein Charme hat auch die Ratsstuben-Gäste

beeindruckt. „Was ist heute mit Yared los? Warum singt er nicht?“ lautete vor kurzem die Frage eines älteren Gastes. Yared hatte einen schlechten Tag. Seine Frau und sein Kind sind anerkannt, er aber nicht. Sein Verfahren läuft noch. Die Küchenchefs und Frau Bauer, die ihn betreut, erkannten sein Potenzial und tun alles, um ihn zu unterstützen. Derzeit sind sie auf der Suche nach einer Wohnung für die kleine fleißige Familie. Wenn Jemand weiterhelfen kann, bitte einfach melden unter ratsstuben-geretsried@t-online.de.

Suzan Jarrar



Auch Tiere wollen leben und brauchen ein Zuhause! Jeder Betrag für das Geltinger Tierheim hilft weiter

Bei uns leben Hunde, Katzen und viele Kleintiere, die sich ein liebevolles Zuhause wünschen. Bitte helfen Sie uns, damit wir ihnen ein artgerechtes, behütetes Leben ermöglichen und sie ihr Zuhause behalten können. Auch die vielen behinderten Katzen, die keiner mehr wollte, leben hier. Kommen Sie doch einfach mal vorbei, schauen Sie sich um und holen Sie sich Informationen. Es gibt auch die Möglichkeit einer Patenschaft für 15,- Euro pro Tier und Monat. Suchen Sie sich hierzu Ihren persönlichen Schützling bei einem Besuch in unserem Tierheim selbst aus. Sie erhalten dann von uns eine Bestätigung, dass Sie für das ausgesuchte Tier die Patenschaft übernommen haben. Den Spendenbetrag bestimmen Sie selbst – jeder Euro ist willkommen. Wir erlauben uns lediglich bei einer Patenschaft, einen monatlichen Mindestbetrag von 15,- Euro zu nennen.



Öffnungszeiten des Josefa-Burger-Tierheim:
Mittwoch, Freitag und Samstag
jeweils 13.00 bis 16.00Uhr
www.tierheim-gelting.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Bad-Tölz-Wolfratshausen
IBAN:DE1870054306000004333
BIC:BYLADEM1WOR
Raiffeisenbank Beuerberg-Eurasburg eG
IBAN:DE97701693330000722804
BIC:GENODEF1EUR



Deine Stimme für die Jugend! Frisch gewählter Jugendrat nimmt Arbeit auf

Im Frühjahr schrieb die Stadt Geretsried 1.217 junge Geretsriederinnen und Geretsrieder zwischen 14 und 18 Jahren an, mit dem Ziel den bisherigen Jugendrat weiterzuführen. Sechs Mädchen und fünf Jungs aus allen zugelassenen Altersstufen ließen sich als Kandidaten aufstellen und wurden in den neuen Jugendrat gewählt. Hierbei sind (fast) alle Schulformen vertreten: Mittel-, Realschule, Gymnasium und Berufsschule. Erster Bürgermeister Michael Müller zeigt sich mit dem Wahlergebnis und Engagement der Jugendlichen zufrieden: „Meinen Dank und Respekt, dass Ihr euch dieser Verantwortung stellt und unsere Stadt aktiv mitgestalten wollt“, seine Worte bei der offiziellen Vorstellung des Jugendrats in der Stadtratssitzung im Juni. Bei der Jugendratsitzung am 25. Juli wurden Nicola Heucke und Simon Vielreicher zu den neuen Sprechern gewählt. Unterstützt werden sie von ihren Stellvertretern Isabella Schrills und Jacob Arendt. Das Amt des Kassiers übernimmt Michael Martin, Sabrina Lorenz ist Schriftführerin. In Zukunft wird sich der Jugendrat etwa alle sechs Wochen in einer zum Teil öffentlichen Sitzung treffen. Dort werden aktuelle Kinder- und Jugendthemen sowie Anliegen besprochen und Projekte für und mit den Jugendlichen der Stadt geplant. Im September trifft sich der Jugendrat zudem zu einem Team-Tag. Dort wollen die Jugendräte sich näher kennen lernen und die ersten Projekte und Ideen angehen. Begleitet werden die elf Jugendlichen während ihrer 3-jährigen Amtszeit von Jugendreferentin Heidi Dodenhöft und Stadtjugendpflegerin Christina Metz.

Christina Metz

Die Stadt Geretsried wünscht dem Jugendrat einen guten Start und bedankt sich ganz herzlich bei allen Unterstützern!

Fotoquelle: Stadt Geretsried





Fotoquelle: Stadt Geretsried

Radeln, was das Zeug hält Alle Jahre wieder werden Kilometer gezählt



Zum dritten Mal – und diesmal zusammen mit dem ganzen Landkreis – beteiligte sich Geretsried an der Aktion STADTRADELN. Damit wird bundesweit für mehr Radförderung und Klimaschutz geworben. 837 Kommunen treten in diesem Jahr gegeneinander und doch

gemeinsam für den Klimaschutz an – jeweils drei Wochen lang heißt es (Stadt-)radeln, was das Zeug hält. Seit der ersten Beteiligung 2016 steigen Teilnahme und geleistete Kilometer in Geretsried stetig an. 143 Bürgerinnen und Bürger traten vom 9. bis zum 29. Juni 2018 mit insgesamt 35.374 km kräftig in die Pedale. Das entspricht gegenüber der PKW Benutzung einer Einsparung von 5 Tonnen CO₂! Nach den Vorjahresergebnissen von 2017 (18.776 km) und 2016 (12.780 km) ist dies ein großartiger Erfolg. Auch wenn Wolfratshausen mit 56.806 km zum dritten Mal in Folge den Städtesieg davontrug, so schrumpft der Abstand sichtbar. Die gemeinsame Auftakttradeltour von Wolfratshausen nach Geretsried führten die beiden Ersten Bürgermeister Michael Müller (Geretsried) und Klaus Heiling-

lechner (Wolfratshausen) sowie der stellvertretende Landrat Thomas Holz an. Sie nutzten die Strecke und erklärten unterwegs, wie sich die Städte in den nächsten Jahren weiterentwickeln werden. Im neuen Gewerbegebiet Gelting Ost konnten die Politiker selbst erleben, wie wichtig eine gute Fahrradbindung ist. Mit viel Gelächter wuchteten die Radler ihre Drahtesel über den Bauschutt, frotzelten über die Routenführung – und bestätigten dabei ein Ziel der Aktion: auf Hindernisse und Gefahren der Radler aufmerksam zu machen. Die Abschlussveranstaltung fand gemeinsam mit Wolfratshausen und dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen im Landratsamt in Bad Tölz statt. Führendes Team und damit auch Sieger bei den Vereinen war der ADFC mit 9755 km, der diesmal für Geretsried radelte. Betrachtet

man nur die für Geretsried angetretenen Teams, so wären das „offene Team“ mit 6120 km und die DLRG mit 5449 km dicht auf den Fersen. Bestes Team der Unternehmen/Betriebe war in Geretsried wie im letzten Jahr der „QFS – Bester „kleiner“ IT-Arbeitgeber 2018“ mit 2427 km, gefolgt vom Rathausteam Geretsried mit 1695 km und dem Team Hallenbad mit 565 km. Bestes (und leider noch einziges) Team der Geretsrieder Schulen war das Lehrerteam der Karl-Lederer-Grundschule mit 1668 km. Die Siegervereine und Schulklassen freuten sich über Gutscheine der Kinos Wolfratshausen und Bad Tölz, des Klet-



terwalds Blomberg und der Sauna Bad Tölz. Im Sitzungssaal des Landratsamts schlug Landrat Klaus Koch den Bogen zur Energiewende und erinnerte an den Startschuss in eben diesem Saal und dem 2005 gemeinsam gefassten Ziel, bis 2035 energieautark zu werden.



Roswitha Foißner

Interview mit zwei radelnden Stadträten – geführt von Roswitha Foißner (Energiewanagerin, Stadt Geretsried):

Guten Tag Frau Frank, guten Tag Herr Hopfner, schon beim Auftakt des Stadtradelns 2018 haben Sie gemeinsam mit Bürgermeister Müller die Stadt Geretsried verstärkt. Nutzen Sie das Fahrrad oft als Transportmittel oder eher als Sportgerät?

Sonja Frank (Stadträtin, Freie Wähler): Seit frühester Kindheit fahre ich sehr gerne mit dem Fahrrad, viele Jahre war es mein erstes Transportmittel. Als Sport habe ich das Radfahren nie betrieben. Hans Hopfner (Zweiter Bürgermeister, SPD): Für mich ist das Fahrrad sowohl Transportmittel als auch Sportgerät. Ich fahre damit in die Arbeit und erledige viele Termine bzw. Besorgungen mit dem Rad. Am Wochenende bin ich häufig mit meiner Frau und Freunden beim Mountainbiken in den Bergen.

Beim E-Bike scheiden sich ja die Geister. Haben Sie schon einmal mit einem E-Bike geliebäugelt?

Sonja Frank: Dieses Jahr habe ich mich recht kurzfristig entschieden, bei der Radwallfahrt der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung nach Altötting mitzufahren. Da ich ganz untrainiert war, habe ich mir dafür das E-Bike meiner Mutter ausgeliehen. Dabei habe ich festgestellt, dass meine Fitness für ein herkömmliches Rad durchaus noch ausreicht. Jedoch kann ich mir gut vorstellen, mit zunehmendem Alter auf ein E-Bike umzusteigen. Hans Hopfner: Solange ich körperlich

noch in der Lage bin, ohne Motor zu fahren, werde ich mir kein E-Bike anschaffen. Aber für diejenigen, die aus den unterschiedlichsten Gründen keine größeren Strecken oder Anstiege bewältigen können, ist das E-Bike eine sehr gute Alternative.

Was ist für Sie das wichtigste Ziel beim Stadtradeln?

Sonja Frank: Dabei sein und durch das geschaffene Bewusstsein noch öfter auf das Auto verzichten. Und im besten Fall andere damit auch für das Fahrradfahren begeistern. Hans Hopfner: Ich habe mir kein wirkliches Ziel gesetzt und wollte nur das tun, was Spaß macht: Möglichst viel radeln. Wenn ich damit andere motivieren kann, freut es mich sehr.

Wolfratshausen hat sich als „Fahrradfreundliche Kommune“ beworben. Wo sehen Sie in Geretsried Schlüsselstellen, um (noch) fahrradfreundlicher zu werden?

Sonja Frank: Vor einigen Jahren hatten wir einige Austauschtreffen mit Stadträten und interessierten Bürgern, in denen wir uns mit dieser Thematik beschäftigt und eine Vielzahl von Vorschlägen erarbeitet haben. Hier müsste man nochmal einhaken und die Ergebnisse aktualisieren bzw. umsetzen. Hans Hopfner: Wir müssen in Geretsried vor allem innerorts noch mehr Strecken als Fahrradwege ausweisen und Verbindungen zwischen den bereits bestehenden Radwegen herstellen. Auch die Beschilderung der Radwege gilt es an vielen Stellen zu verbessern.

Insektenfreundliche Blumenwiesen Auch kleine Stückerl sind schon eine Bereicherung

Die Anstrengung hat sich gelohnt! Den Kreisverkehr an der B11/Tattenkofener Str. und die Grüninseln im Gewerbegebiet Ost hat die Stadt mit Unterstützung vieler Helfer in „Magerrasen“-Flächen verwandelt. Infolge der sorgfältigen Bodenvorbereitung (Austausch des ursprünglichen Bodens gegen Kies mit einem geringen Anteil Kompost) und der gezielten Auswahl von geeignetem Saatgut plus bestimmter Pflanzen haben sich die Flächen schon im zweiten Jahr sehr gut entwickelt.

Was wächst da jetzt bei uns?
Zum Beispiel: Kartäusernelke, Natternkopf, Färberkamille, Nelkenleimkraut, Frühlingsfingerkraut (s. Foto)
Warum ein „Magerrasen“?
Magerrasen zählen zu den artenreichsten Pflanzengesellschaften Mitteleuropas, gerade weil sie so mager, sprich nährstoffarm sind. Viele Insekten sind auf ganz spezielle Pflanzen angewiesen, die nur unter diesen Bedingungen - magerer, also nährstoffarmer und wasser-durchlässiger Boden - wachsen können.

Heimische Wildpflanzen auf einen Blick

- ökologisch wertvoll für Insekten und Vögel
- bunt statt nur grün
- wechselnde Bilder übers Jahr
- pflegeleicht in der Unterhaltung
- Gewinn für Mensch und Tier

Inken Domany

Fotoquelle: Stadt Geretsried



Viele Insekten sind auf ganz spezielle Pflanzen angewiesen ...





Besichtigung 12. Okt. 2018

Blick hinter die Kulissen!

Ultrafiltrationsanlage bietet wieder Tag der offenen Tür an

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich und kann ab 01. Sept. 18 telefonisch unter 0 81 71 / 98 02 – 0 erfolgen.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Bereits am 23. Februar 2017 ging die Ultrafiltrationsanlage in Königsdorf der Stadtwerke Geretsried in Betrieb. Schon im vergangenen Jahr hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Geretsried und Königsdorf die Gelegenheit, sich bei Führungen ausführlich und fachkompetent über Betrieb und Funktionsweise der Anlage informieren zu lassen. Das Angebot wurde in so großer Anzahl wahrgenommen, dass die Kapazitäten nur knapp ausreichten. Insgesamt über 120 Besucher wurden in 8 Führungen vom technischen Abteilungsleiter der Stadtwerke sowie dem Wassermeister über die Einzelheiten der Ultrafiltrationsanlage aufgeklärt. Für alle Interessierten, denen es nicht möglich war, an diesen Führungen teilzunehmen, wird am 12. Oktober 2018 ein weiterer Besichtigungstermin angeboten. Die Führungen dauern jeweils etwa eine halbe Stunde.

Bernhard Bayer



Weitere Standorte in Planung

Geretsried setzt auf eMobilität!

E-Lade-Stationen werden gut angenommen

Bereits im Jahr 2017 wurden jeweils eine Elektroladestation für Fahrräder und eine für Autos in der Geretsrieder Egerlandstraße errichtet. Die beiden Ladestationen werden gut angenommen und sind stetig in Betrieb. Direkt am Rathaus wurde am 23.08.2018 eine weitere Station eröffnet. An allen Ladestationen kann bis Mitte 2019 kostenlos und ohne Registrierung geladen werden. Auch am Neuen Platz und in Gelting sind weitere E-Lade-Stationen vorgesehen. Unterstützt wird das Projekt durch die Bayerische Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH mit dem Freistaat Bayern als Projektträger. Die Nachfrage nach Lademöglichkeiten für elektrobetriebene Fortbewegungsmittel nimmt stetig zu, nach Expertenmeinungen ist spätestens ab dem Jahr 2020 mit einem weiteren exponentiellen Anstieg zu rechnen.

Bernhard Bayer



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Roswitha Foißner, Bernhard Bayer und Zweiter Bürgermeister Hans Hopfner

Ein heizendes Vorzeigeprojekt!

Biomasse-Heizwerk entsteht am Schulzentrum

Das geplante Biomasse-Heizwerk mit 600 Kilowatt Leistung soll alle kommunalen Gebäude am und um das Schulzentrum versorgen und stellt einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz dar. Zu rund 60 Prozent wird dort Wärme klimaneutral aus Hackschnitzeln erzeugt, die übrigen 40 Prozent liefern zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) in Kraft-Wärme-Kopplung sowie ein Spitzenlast-Gaskessel. Das Heizwerk entsteht derzeit auf dem bisherigen Parkplatz vor der Stifter-Turn-

halle und soll ab Oktober 2018 den Betrieb aufnehmen. Das Gebäude mit Pultdach hat eine Größe von rund 18 mal 15 Metern und ist an der höchsten Stelle etwa sieben Meter hoch, etwa so wie die Turnhalle. Beheizt werden das neue Hallenbad als Hauptabnehmer sowie die Mittelschule, die Musikschule, die Bücherei und das Jugendzentrum Saftladen. Der Landkreis wird von den Stadtwerken Wärme für sein Gymnasium und seine

Realschule beziehen. Weiterhin sollen das TuS-Vereinsheim, das Schützenheim und das Eisstadion in der Jahnstraße angeschlossen werden. Der im Heizwerk erzeugte Strom soll dort selbst sowie im Hallenbad verwendet werden. Das kommunale Nahwärmenetz ist nicht nur ökologisch ein Vorzeigeprojekt.

Jan Dühning



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Strom mit Heimatgefühl

17er setzt auf Strom aus der Region



Seit der Gründung liefert der 17er ausschließlich Strom aus 100% Wasserkraft. Dies bleibt auch zukünftig so. Jedoch vermarktet der 17er ab sofort nur mehr Strommengen aus den Kraftwerken rund um den Walchensee, insbesondere aus dem Wasserkraftwerk Oberrach. So erhalten die Kunden der 17er künftig ihren Strom aus diesen Wasserkraftwerken und somit zu 100% aus der Region!

Das an der Mautstraße am Südufer des Walchensees gelegene Kraftwerk Oberrach ist im Besitz der Uniper Kraftwerke GmbH und wird auch von ihr betrieben. Bereits Anfang Mai trafen sich Christian Eichberger und Karl Steingruber, Geschäftsführer der 17er Oberlandenergie GmbH sowie Dr. Dirk Hasse, Vertriebsleiter Süd der Uniper Energy Sales GmbH und Dr. Klaus Engels, Direktor Wasserkraft Deutschland der Uniper Kraftwerke GmbH, um den Kooperationsvertrag zwischen den beteiligten Unternehmen zu unterzeichnen. Der Vertrag regelt die Einzelheiten der langfristigen und exklusiven Vermark-

tung des Wasserkraftstroms durch den Energieversorger 17er Oberlandenergie. „Für uns ist das der erste Baustein in Richtung „regionale Stromplattform“ und eine Herzensangelegenheit, dass wir als regionaler Anbieter nun auch Strom aus der Region liefern können. Perspektivisch wollen wir Verbraucher und regionale Energieproduzenten z.B. PV oder Biomassebetreiber zusammenbringen. Verbraucher sollen sich über unsere Plattform ihren Strom-Mix individuell zusammenstellen und immer wissen, von wo der umweltfreundliche Strom herkommt. Und wer Energie übrig hat, der kann diese ganz einfach über uns in den Markt einbringen“ so Christian Eichberger. Dr. Klaus Engels betonte: „Wir als Wasserkraft-Unternehmen, das über seine Anlagen bereits vielfältig mit der jeweiligen Region verbunden ist, freuen uns über die regionale Vermarktung des bei uns im Oberracher Kraftwerk erzeugten Stroms und damit einhergehenden Stärkung der Verbundenheit zu den Anlagen vor der eigenen Haustüre.“ Im Kundencenter der Stadtwerke Ge-

retsried (Blumenstr. 16) oder auch online unter www.walchensee-pur.de kann der Stromliefervertrag „Strom mit Heimatgefühl“ abgeschlossen werden. Erfreulich ist, dass es den regionalen Ökostrom zu gewohnt attraktiven Preisen gibt.

Die 17er Oberlandenergie GmbH ist ein Zusammenschluss der Stadtwerke Geretsried, Wolfratshausen, Bad Tölz, Penzberg und der Gemeindewerke Murnau sowie zahlreicher Gemeinden im Oberland. Sie bietet Ihnen als Energieversorger Strom- und Gasprodukte mit hoher Qualität und Sicherheit. Darüber hinaus bietet der 17er ein breites Portfolio an Energiedienstleistungen, wie zum Beispiel die Bereitstellung der regionalen Elektromobilität. Als regionales Unternehmen legt der 17er großen Wert auf die Nähe zu den Kunden und bietet daher eine kompetente Beratung durch direkte Ansprechpartner in den Stadtwerken vor Ort, die mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Jan Dühning



Ausbildungstag Berufswelt hautnah 420 Schülerinnen & Schüler nehmen teil

Am Mittwoch, den 18. Juli 2018 fand bereits zum 5. Mal der Geretsrieder Ausbildungstag „Berufswelt hautnah“ unter Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers für Wirtschaft, Energie und Technologie statt. Insgesamt 32 Geretsrieder, Wolfratshauer und Königsdorfer Betriebe öffneten wieder ihre Türen und Tore, um sich den Arbeitskräften von morgen zu präsentieren. „Unser Ausbildungstag ist Schnuppertag, Spaßmacher und Entscheidungshilfe zugleich“, so Geretsrieds Erster Bürgermeister Michael Müller, „in Geretsried gibt es viele tolle Unternehmen und Arbeitgeber, die an diesem Tag Einblicke in ihr Tun und Schaffen ermöglichen und über ihre Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten informieren. Die Jugendlichen haben die Qual der Wahl.“ In diesem Jahr waren knapp 420 Schülerinnen und Schüler des Geretsrieder Gymnasiums, der Realschule, der Mittelschule, der Montessori Schule Dietramszell sowie der Mittelschule Königsdorf mit von der Partie. Auch diesmal wurden zwei Betriebe nach Wahl erkundet, praktische



Erfahrungen vor Ort gesammelt und den Azubis und Mitarbeitern fleißig Löcher in den Bauch gefragt. Während eines gemeinsamen Mittagessens in den Ratsstuben standen zudem Mitarbeiter der Agentur für Arbeit, der Handwerkskammer für München und Oberbayern und der AusbildungsOffensive Bayern bereit, um etwaige Fragen der Schülerinnen und Schülern zum Thema Ausbildung zu beantworten und Ihnen Tipps zur Bewerbung zu geben. Das Format „Berufswelt hautnah“ ist Geretsrieds Antwort auf die Frage, welche Möglichkeiten es gibt, dem stärker werdenden Fachkräftemangel entgegenzutreten. Auch in der Stadt Geretsried, als größtem und wichtigstem Wirtschaftsstandort des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen, ist in den vergangenen Jahren ein zunehmender Mangel an Fachkräften zu beobachten. Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größe haben verstärkt Schwierigkeiten, geeignete Auszubildende zu finden und konkurrieren stark mit dem Münchner Arbeitsmarkt. Die fehlenden Informationen und Kenntnisse über die Berufsausbildungsangebote vor Ort, die lokalen Wirtschafts- bzw. Betriebsstrukturen sowie der Umgang mit den Bewerbungsmodalitäten führen auf der einen Seite zu Fachkräftemangel seitens der Unternehmen, zum Anderen erschweren sie vielen Jugendlichen die Berufswahl, verhindern den Berufseinstieg oder führen zu Abwanderung. In Kooperation mit der Industriegemeinschaft Geretsried e.V. (IGG) leistet die Stadt Geretsried

„Wenn ich groß bin, werde ich...“



seit einigen Jahren ihren Beitrag, den Jugendlichen an Ihren Schulen den Berufseinstieg zu erleichtern und dabei gleichzeitig Unternehmen mit Ihren potenziellen Nachwuchs(fach)kräften in Kontakt zu bringen. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmal herzlich bei allen Teilnehmern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!

Annette Hilpert

Weitere Informationen zum Ausbildungstag „Berufswelt hautnah“ erhalten Sie auf der städtischen Homepage unter www.geretsried.de/ausbildungstag.

Der Turn- und Sportverein (TuS) Geretsried e.V. Breitgefächertes Angebot bietet für jeden etwas



Der Turn- und Sportverein (TuS) Geretsried e.V. wurde bereits 1949 von 30 sportbegeisterten Personen gegründet. Erst ein Jahr später wurde die Gemeinde Geretsried gegründet. Sport war und ist für viele Geretsrieder insofern ein sehr wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Dies belegt auch der kontinuierliche Mitgliederzuwachs. Mit aktuell 11 Abteilungen (Badminton, Basketball, Fußball, Handball, Kampfkunst, Koronarsport, Leichtathletik, Schach, Tischtennis, Turnen, Volleyball) und rund 2400 Mitgliedern ist der TuS Geretsried nicht nur der größte Sportverein in Geretsried, sondern auch im ganzen Landkreis.

Unser breitgefächertes Angebot bietet für jeden etwas: ob jung oder alt, ob Freizeit- oder Spitzensport, ob Einzelkämpfer oder Teamplayer. Ergänzt wird das Programm mit verschiedenen Angeboten im Bereich Gesundheitssport. Die Reha-Kurse sind außerdem von den Krankenkassen anerkannt. Auch Menschen mit Behinderungen haben bei uns viel Spaß und Bewegung in unseren beiden Integrativ-Gruppen.

Wir freuen uns, Ihnen in einer losen Serie unsere Abteilungen vorstellen zu dürfen. Dieses Mal:

Handballspielgemeinschaft (HSG) - Handball aus Leidenschaft ... an Isar und Loisach: Das bedeutete zwei Jahrzehnte lang erbitterte Rivalität, die bei Lokalderbys zwischen Geretsried und Wolfratshausen ihren emotionalen Höhepunkt fanden. 2009 siegte die Vernunft. Sowohl beim TuS Geretsried als auch beim TSV Wolfratshausen war die Erkenntnis gereift, dass angesichts immer knapper werdender Ressourcen (Spieler, Trainer, Funktionäre, Geld) nur das Bündeln der Kräfte langfristig Erfolg verspricht. HSG Isar-Loisach hieß das Ergebnis vieler intensiver Diskussionen. Knapp zehn Jahre später stellt der Vorsitzende des TSV Wolfratshausen, Alfred Barth, fest: „Die HSG ist eine Erfolgsgeschichte.“

Dies ist nicht zuletzt auf die seit Jahren herausragende Jugendarbeit dank hochqualifizierter und engagierter Trainer sowie Betreuer zurückzuführen. Die jungen Handballerinnen und Handballer entschieden Bayerische und Südbayerische Meisterschaften für sich – fast regelmäßig sind sie unter den besten Teams im Freistaat zu finden. So auch in der Spielzeit 2018/2019: Die männliche C-Jugend hat sich für die Bayernliga qualifiziert, die männliche B-Jugend für die Landesliga. Ziel der HSG ist es, die Eigengewächse zu gegebener Zeit über den Erwachsenenbereich schlussendlich in den Seniorenbereich zu integrieren. Die Erste Herrenmannschaft (Bezirksliga)

hat sich für die kommende Saison dem „Projekt Aufstieg“ verschrieben, die HSG-Damen wollen in der Bezirksoberliga Ausrufezeichen setzen. Für alle Aktiven (und die besten Fans der Welt) gilt stets das Motto: „Handball aus Leidenschaft.“

Die HSG, mit ihren rund 300 Mitgliedern, definiert sich nicht nur über Punkte und Pokale: Gut 80 Mädchen und Buben beteiligen sich Jahr für Jahr mit Begeisterung am traditionellen Trainingscamp in Inzell (Landkreis Traunstein) und bei der Weihnachtsfeier sind durchaus 200 Mitglieder vertreten. Ein Verein wie die HSG ist ohne Finanzspritzen aus der Wirtschaft nicht überlebensfähig. Daher gilt den verschiedenen Sponsoren ein herzliches „Vergelt's Gott!“. Ein „Daumen hoch“ gebührt zudem den ehrenamtlichen Trainern, Schiedsrichtern, Kuchenverkäufern, Trikotwäschern, Tribünenaufbauern und den vielen anderen fleißigen Helfern.

Mehr Infos unter: www.hsg-isar-loisach.de und auf der Facebookseite der HSG Isar-Loisach

Kontakt Verein: TuS Geretsried e.V. Jahnstr. 4, 82538 Geretsried Telefon 08171-51185 info@tus-geretsried.de www.tus-geretsried.de

Geschäftsstelle der HSG Isar-Loisach Melanie Winklmeier Am Grieb 25d 82515 Wolfratshausen E-Mail: info@hsg-il.de Telefon 0 81 71/1 66 90

Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Verein



Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Rathaus Karl-Lederer-Platz 1	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr
Stadtarchiv Karl-Lederer-Platz 1	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr
Museum Graslitzer Str. 1	Di Mi 14-16 Uhr Do 17-19 Uhr Fr, Sa, So 14-16 Uhr
Bauhof Böhmerwaldstraße 60	Mo - Do 7-16 Uhr Fr 7-12 Uhr
Wertstoffhof Malvenweg	Mo - Fr 7:30-12 Uhr, 13-17 Uhr Sa 8-12 Uhr
Grüngutannahme Jeschkenstraße	Mo, Mi 10-17 Uhr Sa 9-12 Uhr
Schwimmbad Jahnstraße 6	Di 6-10 Uhr, 14-20 Uhr Mi 14-21 Uhr Do 6-8 Uhr, 14-17 Uhr Fr 15-20:30 Uhr Sa, So 8-16 Uhr
Bücherei Adalbert-Stifter-Str. 13	Di 12-18 Uhr Mi 10-16 Uhr Do 12-19 Uhr Fr 12-18 Uhr Sa 9-12 Uhr
VHS Adalbert-Stifter-Str. 13	Telefonisch Mo - Fr 9-18 Uhr Persönlich Di, Do 12-18 Uhr Mi 10-18 Uhr
Stadtwerke Geretsried Blumenstraße 16	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1
V.i.s.d.P: Erster Bürgermeister Michael Müller
Redaktion: Thomas Loibl, Ute Raach
E-Mail: thomas.loibl@geretsried.de
Internet: www.geretsried.de
Gestaltung/Satz: www.hahn-littlefair.de
Bilder: fotolia, istock, 123rtf, depositphotos,
Bildrechte: Stadt Geretsried
Auflage: 12.000
Druck: Golmayer Druck Werbetechnik Design, Geretsried